

# Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden  
in der Region West des Dekanats Bad Windsheim

April  
Mai 2010

Geistliches Wort  
Seite 2

Aktuelles Thema  
Seite 3

Burgbernheim  
Seiten 4 - 7

Ergersheim  
Buchheim  
Pfaffenhofen  
Wiebelsheim  
Seite 8 - 11

Region West -  
Infos für alle  
Seite 12 - 13

Gottesdienstplan  
Seiten 14 - 15

Illesheim  
Schwebheim  
Urfersheim  
Westheim  
Seiten 16 - 19

Marktbergel  
Ottenhofen  
Seiten 20 - 23

Dekanats-Info  
Seiten 24 - 26

Verschiedenes  
Seite 27

Kinderseite  
Seite 28



Osterbaum in Illesheim

Monatspruch  
April 2010

Gott gebe euch  
erleuchtete Augen  
des Herzens,  
damit ihr erkennt,  
zu welcher  
Hoffnung ihr von  
ihm berufen seid.

Epheser 1,18

Mit dem Herzen sehen

*Monatelang, so wird berichtet, suchte ein Missionar nach einem Wort für „Glaube“ in der Papua-Sprache. Eines Tages kommt ein Eingeborener zu ihm und sagt: „Du erzählst uns von Jesus und sagst, er sei für uns gekreuzigt und auferstanden. Hast du Jesus denn gesehen?“ „Nein“ antwortete er. „Bestimmt aber dein Großvater?“ „Der auch nicht“ gab er zurück. „Dann lebte Jesus gar nicht in deiner Heimat, woher weißt du dann, dass Jesus überhaupt lebt?“ Unterdessen hatte sich eine Wolke vor die Sonne geschoben. „Siehst du die Sonne?“ fragte der Missionar. Der Mann schüttelte den Kopf. „So ist es auch mit Jesus. Die Sonne scheint, auch wenn du sie nicht siehst. Ich sehe Jesus nicht und weiß doch, dass er lebt!“ Der Mann dachte lange nach und sagte dann: „Ich verstehe dich. Dein Auge hat Jesus nicht gesehen, aber dein Herz kennt ihn. Mit dem Herzen hast du Jesus gesehen!“ Nun hatte der Missionar das Wort für Glauben gefunden: „Jesus mit dem Herzen sehen.“*

Ansichtssache

Liebe Leserinnen und Leser, diese Geschichte und der Monatspruch für April 2010 bringen eine überraschende Deutung dessen, was unter „Glaube“ zu verstehen ist. Für einige bedeutet „Glaube“ das Für-Wahr-Halten bestimmter religiöser Lehrsätze und ist damit eine Angelegenheit des Verstandes oder

des Gewissens, das sich kirchlichen Normen unterwirft. Für andere ist „Glaube“ das Anerkennen bestimmter Sachverhalte, die klar vor Augen liegen nach dem Motto: „Ich glaube nur, was ich sehe.“ Für die Bibel aber ist Glaube zuallererst eine Sache des Vertrauens.

Herzensangelegenheit

Nicht das Gehirn, nicht die Augen, sondern das Herz als der Ort, wo Gefühl und Verstand eine Einheit bilden, kann Gott am Besten erkennen. Glaube in diesem Sinne ist eine Herzensangelegenheit. Der berühmte Satz des Schriftstellers Antoine de St.-Exupéry: „Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“ gilt nicht nur in der Beziehung von Mensch zu Mensch, sondern auch von Mensch zu Gott.

Die neue Sichtweise

Für jemanden, der an Gott glaubt, geht es nicht mehr darum die Existenz Gottes beweisen zu wollen oder ein Bild von ihm vor Augen zu haben, sondern ihn gelten und wirken zu lassen. So jemand nimmt Gott in einer Weise wahr, die von äußeren Sinneseindrücken unabhängig und von einer tiefen inneren Gewissheit geprägt ist. Die „Augen des Herzens“ sehen tiefer und erkennen die Wahrheit hinter den sichtbaren Dingen. Solche Augen sehen weiter, sie erkennen die Zukunft und leben in froher Hoffnung auf sie zu. Solche Augen sehen den anderen: sie erkennen, wie er fühlt und denkt, und verstehen, wie mit ihm zu reden ist. Und solche Augen erkennen Gott, der alle Menschen zu einem Leben verhelfen will, das von Hoffnung getragen ist.

Österliche Sichtweise

Solche „erleuchteten Augen des Herzens“ sind die einzigen Sinnesorgane, die an trüben Tagen das helle Licht der Liebe Gottes erkennen und Hoffnungszeichen wahrnehmen, die über den Tod hinausführen. Ein ganz besonderes Hoffnungszeichen ist das Osterfest. Wenn sich im Gottesdienst in der

Osternacht das Licht in der dunklen Kirche ausbreitet, verbunden mit der Botschaft von der Auferstehung Jesu, dann breitet sich zugleich die Hoffnung aus, dass das Leben stärker ist als der Tod. Dass wir eine Zukunft haben. Dass sich die Liebe Gottes gegen alle Kräfte der Vernichtung durchsetzt. „Durch die Botschaft von Ostern soll uns in unserem Inneren ein Licht aufgehen. Mit den Augen des Herzens schauen wir neu auf die Welt.“ (M. Dietrich-Gibhardt).

## Herzensbewegung

*Die christliche Hoffnung ist keine blutleere Angelegenheit. Mit dem Verstand allein lässt sie sich nicht ausschöpfen.*

*Sie ist eine Bewegung des Herzens, die uns durchflutet, unseren Kopf und Verstand, unsere Hände und Füße.*

*Dem Herzen Gottes entspringt sie und fließt über von Herz zu Herz.*

Reinhard Ellsel

Erleuchtung statt Verblendung

Diese Art innerer Erleuchtung brauchen wir persönlich ebenso wie unsere Kirche und die Gesellschaft. Oft genug lassen wir Menschen uns blenden von den wohl meinenden Worten oder äußerlichen Vorzügen anderer. Oft genug sind wir selbst verblendet in unserer Art zu denken und zu leben. Der Glaube kommt da einer Befreiung gleich: Erleuchtete Augen des Herzens sehen mehr als die Menschen in ihrer Oberflächlichkeit und mehr als die vorfindliche Welt mit ihren Schrecken, sie sehen die Macht Gottes. Jene Macht, die Jesus von den Toten auferweckt hat und die uns die Hoffnung schenkt für ein gelingendes Leben vor dem Tod und ein ewiges Leben nach dem Tod.

Gott schenke uns Augen zu erkennen, dass Jesus lebt, damit es in unserem Herzen hell wird und das Leuchten in die Welt ausstrahlt.

Ihr  
Pfr. Jürgen Hofmann

## Philipp Melanchthon: 450. Todestag

### „Klein, aber oho!“

Ein schwächlicher junger Mann tritt am 28. August 1518 ans Rednerpult der aufstrebenden Universität Wittenberg. Er ist gerade mal 21 Jahre alt und hält schon seine Antrittsvorlesung als Professor für Griechisch. Einer der Studenten notiert: „**Vermeintest, er wäre ein Knab gewesen. Von Geist aber ein Ries.**“

Der außergewöhnlich kluge Kopf heißt Philipp Melanchthon. Er wird in Wittenberg der wohl wichtigste Kollege und Wegbegleiter Martin Luthers werden. Bis heute zeugen Denkmäler in Wittenberg von diesen beiden Großen der Reformation: Ihre Grabsteine in der Schlosskirche links und rechts sind gleich gestaltet, den Marktplatz beherrschen beider Standbilder. Auch in Mittelfranken hängen sie in manchen Kirchen als Ölgemälde gleichberechtigt nebeneinander. Trotzdem ist Luther viel bekannter und berühmter geworden.



Ein Bild Melanchthons in der Kirche Ottenhofen

Doch am 19. April 2010 jährt sich Melanchthons Todestag zum 450. Mal. So rückt heuer auch dieser kleiner gewachsene Gelehrte ins Blickfeld. Zu Recht! Denn seine Leistung für die evangelische Kirche ist enorm. Drei Bereiche will ich nennen:

### Das Augsburger Bekenntnis

Sein bekanntestes Werk ist das „**Augsburger Bekenntnis**“. Diese evangelische Bekenntnisschrift entstand 1530 auf dem Reichstag in Augsburg:

In klugen, zähen Verhandlungen gelang es Melanchthon dort, die verschiedenen evangelischen Strömungen unter einen Hut zu bringen, so dass mehrere Fürsten und Reichsstädte dieses Augsburger Bekenntnis unterschrieben.

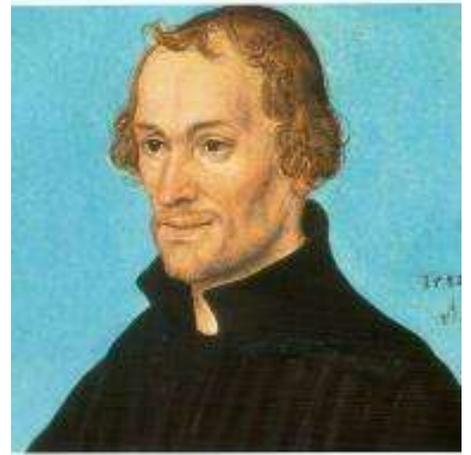
Dann wurde es dem Reichstag und dem Kaiser vorgelegt, um klar zu **machen: der Glaube der „Lutherischen“ ist nicht verwerflich. Eine Basis für gegenseitiges Verständnis und Gespräch wollte Melanchthon schaffen; in gewissem Sinn also ein frühes ökumenisches Zeugnis. Den Text finden Sie im Evangelischen Gesangbuch unter Nr. 906.**

Luther stimmte Melanchthons Schrift zu: „**Weiß nichts daran zu besern noch ändern, würde sich auch nicht schicken, denn ich so sanft und leise nicht treten kann.**“ Wenige Wochen nach dem Reichstag unterschrieb übrigens auch die Stadt **Windsheim...**

### Lehrer Deutschlands

Die Uni Wittenberg war nicht nur wegen Luther berühmt, auch zu Melanchthon kamen viele Studenten aus ganz Europa. Schon zu **Lebzeiten nannte man ihn „Lehrer Deutschlands“.** Melanchthon hat Lehrpläne entrümpelt. Freilich geschah dies damals nicht, damit die jungen Leute schneller fertig werden wie aktuell bei G 8, sondern damit sie gründlicher gebildet werden und den Dingen auf den Grund gehen.

Auch Musik, Theaterspielen und Persönlichkeitsbildung gehörten für Melanchthon zu einer guten Bildung dazu, also



Portrait Philipp Melanchthons von Lukas Cranach, 1532

all das, was heute beim G 8 eher zu kurz kommt.

Der Glaube war wesentlich dabei: „**Auf zwei Dinge ist wie auf ein Ziel das ganze Leben auszurichten: Bildung und Frömmigkeit**“ meinte Melanchthon.

Außerdem hat er Bildung auch praktisch organisiert. So hat er z.B. die Schulordnung des ersten deutschen Gymnasiums in Nürnberg verfasst, und dafür gesorgt, dass es auch auf den Dörfern Schulen gibt.

### Die Kirche „in Form gebracht“

Ohne Melanchthon stünde die Evangelische Kirche heute schlechter da. Er hat sie „in Form gebracht“ im doppelten Sinn: er hat sie „fit gemacht“ und ihr Formen, Lebensformen, gegeben:

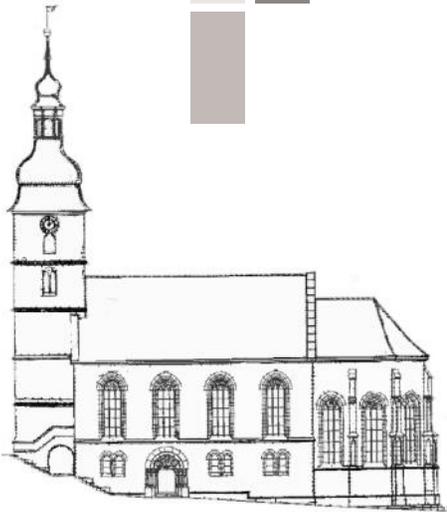
- Das Augsburger Bekenntnis mit den wesentlichen Glaubensinhalten;
- Schulen, die den evangelischen Glauben weitergeben;
- Er hat die Menschen ermutigt, „zu den Quellen“ zu gehen, also nicht nur das zu glauben, was die „Oberen“ sagen, sondern selbst gründlich nachzufragen.
- Durch Visitationen vor Ort hat er den praktischen Aufbau der evangelischen Gemeinden unterstützt und in der Spur gehalten.

Ein Geschenk, dass es Melanchthon gab, meint

Ihre Pfarrerin Mechthild Bauer

## EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE

## ST. JOHANNIS BURGBERNHEIM

Pfarramt Burgbernheim

Kapellenbergweg 2  
91593 Burgbernheim  
☎ 09843-97863  
☎ 09843-97864  
Pfarrer: Wolfgang Brändlein

Mesnerin:

Erika Assel  
Obere Marktstraße 2  
91593 Burgbernheim  
☎ 09843-884

Homepage: [www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de)

Bürozeiten der Pfarramtssekretärin  
Carmen Harttung:  
Montag: 8.30 - 12.00 / 12.30 - 17.30 Uhr  
Mittwoch: 8.30 - 11.30 Uhr  
Mail: [pfarramt.burgbernheim@elkb.de](mailto:pfarramt.burgbernheim@elkb.de)

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Hartmut Assel  
Schulstr. 18  
91593 Burgbernheim  
☎ 09843-95603

**Liebe Gemeindeglieder!**

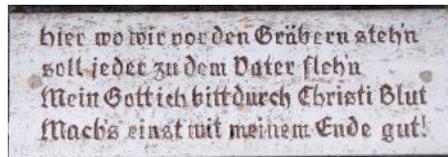
Sterbende zu begleiten, Trauernde zu trösten und die Botschaft der Hoffnung zu verkündigen, ist eine der wesentlichen Aufgaben eines Pfarrers. Aber nicht nur seine; die ganze christliche Gemeinde soll auf dem letzten Wegabschnitt begleiten, sie soll Trauernde mittragen und ihnen nahe sein. Als getröstete Gemeinde dürfen wir anderen Menschen Trost spenden.

Es nehmen bei uns nicht wenige Menschen an den Beerdigungen teil. Das ist gut und hilfreich, denn es wird von den Hinterbliebenen oft als Unterstützung und Trost erlebt. Und wir alle werden bei jedem dieser Abschiede an unsere eigene Vergänglichkeit erinnert. „Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ Ein wegweisendes Psalmwort.

**Ein Beerdigungsgottesdienst besteht bei uns aus drei Teilen**

Bei den vielen Beerdigungen in den letzten Monaten ist mir *eine* Sache immer stärker aufgefallen:

Es gibt eine nicht geringe Anzahl von Menschen, die nach der Abholung des Leichnams und direkt nach der Bestattung nach Hause gehen. Mir scheint es deshalb wichtig, hier ein paar grundsätzliche Anmerkungen zu machen. Wir holen als christliche Gemeinde



*Dieser Liedvers ist auf dem linken hohen Steinpfosten vor dem Torhaus zu finden: „Hier, wo wir vor den Gräbern stehen, soll jeder zu dem Vater flehn. Mein Gott, ich bitt durch Christi Blut. Mach's einst mit meinem Ende gut!“*

den Verstorbenen an der Leichenhalle ab, wir beerdigen den Verstorbenen in der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten, wir hören auf Gottes Wort und beschließen die Beerdigung mit dem Trauergottesdienst in der Kirche.

Abholung - Bestattung - Fortführung und Abschluss in der Kirche: aus drei Teilen fügt sich eine Beerdigung zusammen.

Wenn ein Pfarrer nach der Bestattung dazu einlädt, in das Haus Gottes zu gehen und Gottes Wort zu hören, dann ist dies nicht nur eine Sache für die Trauerfamilie, sondern für die ganze versammelte Trauergemeinde. Natürlich kann es Tage geben, an denen einer schnell wieder auf die Arbeit muss und deshalb nicht bleiben kann. Das sollte aber die Ausnahme sein. Denn eine Beerdigung endet tatsächlich erst mit dem Segen in der Kirche!

Ich lade Sie deshalb herzlich ein: Nehmen Sie sich doch bitte - wenn irgend möglich - die Zeit, auch den dritten Teil mitzufeiern. Es wird

noch einmal das Leben des Verstorbenen betrachtet. Vor allem wird ein Bibelwort ausgelegt und von der Hoffnung gepredigt, die wir durch Jesus Christus haben dürfen - über den Tod und über alle Vergänglichkeit hinaus.

Also bitte keine „Beerdigung light“. Bitte nicht wegrennen, wenn wir die innere Einkehr brauchen. Nehmen Sie sich die nötige Zeit - sich selbst zum Segen und zum Trost.

**Persönlich Abschied nehmen**

Bei der Bestattung sind Sie eingeladen, nach den Hinterbliebenen ans Grab zu treten und sich persönlich von dem Verstorbenen zu verabschieden. Eine gute Tradition ist es, drei Mal Erde ins Grab zu werfen. Der dreimalige Erdwurf - im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes - ist ein kleines Glaubenszeichen.

Oder werfen Sie ein paar Blumen ins Grab hinunter und sagen Sie damit persönlich „Adieu“, also „Sei Gott befohlen“.

Unsere Beerdigungskultur ist voller hilfreicher Zeichen und Gesten. Es gibt da sehr viel neu zu entdecken und einzuüben.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Karwoche und Osterzeit

Ihr Pfarrer  
Wolfgang Brändlein





### Weltgebetstag 2010

Die Liturgie des Weltgebetstages kam in diesem Jahr aus Kamerun, das auch „Afrika im Kleinen“ genannt wird. Der Gottesdienst, der immer am ersten Freitag im März in über 170 Ländern gefeiert wird, hatte das Motto „Alles, was Atem hat, lobe Gott“. In Kamerun leben über 18 Mio. Menschen, die über 250 verschiedene Volks- und Sprachgruppen angehören. Das Land ist um ein Drittel größer als Deutschland. Trotz des Gesetzes zur Gleichbehandlung der Frau, werden Frauen in Kamerun nach wie vor benachteiligt. Viele wandern auf der Suche nach Lebens- und Berufsperspektiven aus.

Der Gottesdienst begann mit einem lebendigen Einzug, bei dem die Frauen auf unterschiedlichen Instrumenten spielten. Die fröhlichen, mitreißenden Lieder wurden von einer kleinen Musikgruppe begleitet. Nach der Kollekte und einem Dankeslied folgte ein afrikanischer Tanz. Beim anschließenden Beisammensein gab es noch kleine kulinarische Spezialitäten. Danach informierten sich die Gottesdienstbesucher bei einem Diavortrag über Land und Leute. Mit der Kollekte des Weltgebetstages werden in Kamerun viele Projekte unterstützt, wie z.B. Workshops mit den Themen „Gewalt gegen Frauen“, „Genitalverstümmelung“, „Paarbeziehung“. Ein Dankeschön gilt der Musikgruppe und dem Vorbereitungsteam!

Romy Hauptmann

### Aus dem Kindergarten



◆ Derzeit führt die Stadt Burgbernheim eine Bedarfserhebung durch. Falls sich dabei der Bedarf für eine **Kleinkindbetreuung** bestätigt, will der Kirchenvorstand konkrete Planungen für eine Kleinkindgruppe im Kindergarten „Arche Noah“ beginnen. Die staatlichen Richtlinien hierfür sind vielfältig; der Staat fördert aber die Anträge, die dieses Jahr eingehen, großzügig, so dass dem Träger der Maßnahme nur ein finanzieller Eigenanteil von 10 bis 15 Prozent bleibt. Mit der Stadt und dem Landratsamt wurden

bereits vorbereitende Gespräche geführt.

- ◆ Die **Konzeption der Einrichtung** wird derzeit wieder überarbeitet. Dies muss in regelmäßigen Abständen geschehen, damit die pädagogische Arbeit und die konzeptionelle Ausrichtung möglichst auf Deckung gebracht werden.
- ◆ Kindergartenleiterin Hedwig Kühn wird am Ende des Kindergartenjahrs in den **wohlverdienten Ruhestand** gehen. Derzeit läuft die Ausschreibung für die zum 01.09.2010 neu zu besetzende Stelle. Nach ihrer 36-jährigen Leitungstätigkeit in unserem Kindergarten wird dies ein großer Einschnitt sein.

### Wichtige Adressen und Informationen

Evang. Kindergarten „Arche Noah“  
Kapellenbergstraße 8, Burgbernheim  
☎ 09843-1241, ☎ 09843-936592  
Leitung: Hedwig Kühn

Kirchenchor  
Montags, 20 Uhr (Gemeindehaus)  
Leitung: Hannes Hauptmann,  
☎ 09843-1741

Krabbelgruppe  
Montags, von 10 bis 11.30 Uhr  
(Gemeindehaus), Ansprechpartnerin:  
Gabi Wattenbach, ☎ 09843-980408

Frauenkreis  
am letzten Dienstag im Monat, 19.30  
bzw. 20.00 Uhr (Gemeindehaus),  
Leitungsteam:  
Bertel Assel, ☎ 09843-547  
Alma Heydemann, ☎ 09843-980496  
Lydia Henninger, ☎ 09843-1524

Seniorenkreis  
am zweiten Donnerstag im Monat,  
14.30 Uhr (Gemeindehaus)  
Leiterinnen: Lina Payer, ☎ 09843-549,  
Herta Leidig, ☎ 09843-1780

Diakoniebüro  
Beratung des Krankenpflegevereins  
im Gemeindehaus: Christa Hegwein-  
Schlegel berät Sie mittwochs von  
15.00 bis 18.00 Uhr, ☎ 09843-936151

Jugendband  
Proben am Samstag nach Verein-  
barung, Leiter: Thomas Rohler,  
☎ 09843-512

Evangelische Jugend (EJ)  
Freitags ab 20 Uhr (Gemeindehaus)  
Ansprechpartner:  
Andreas Blaser, ☎ 09843-980627,  
Felix Obermeier, ☎ 09843-1499  
Regina Dumke, ☎ 09841-1371

Evangelische Landjugend (ELJ)  
Ansprechpartner:  
Thomas Fischer, ☎ 09843-1544  
Christian Settler, ☎ 09843-936383

Nach Vereinbarung treffen sich:  
Kindergartenausschuss  
Bau- und Friedhofsausschuss  
Jugendausschuss  
Redaktionsteam Gemeindebrief  
KonfiTeam, Leitung:  
Pfr. Brändlein, ☎ 09843-97863  
Kindergottesdienstteam  
Ansprechpartnerin: Sonja Breit-  
schwert, ☎ 09843-2981

Kontoverbindungen für Ihre Spenden:  
Raiffeisenbank Burgbernheim,  
BLZ 76069372, Kt.Nr. 7224940  
Sparkasse Burgbernheim,  
BLZ 76251020, Kt.Nr. 620071977

## Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

### Gründonnerstag, 01.04.2010

☞ Gottesdienst um 19.00 Uhr  
mit Beichte und Abendmahl

### Karfreitag, 02.04.2010

☞ Hauptgottesdienst um 10.00 Uhr  
mitgestaltet vom Kirchenchor

☞ Kindergottesdienst um 10.00 Uhr  
*als „Kreuzweg für Kinder“ an verschie-  
denen Stationen im Gemeindehaus*

☞ Liturgische Vesper um 15.00 Uhr  
mit Abendmahl

### Ostersonntag, 04.04.2010

☞ Osternacht um 5.30 Uhr  
*Wir beginnen in der dunklen Kirche  
und erleben die Osterbotschaft mit  
allen Sinnen.*

mit Abendmahl  
anschließend Osterfrühstück

☞ Hauptgottesdienst um 10.00 Uhr  
mit Abendmahl  
mitgestaltet vom Kirchenchor

### Ostermontag, 05.04.2010

☞ Hauptgottesdienst um 10.00 Uhr  
(Pfr. Bauer)

☞ Osterfrühstück des Kindergottes-  
dienstes um 10.00 Uhr im Gemein-  
dehaus

*Der Kindergottesdienst feiert Ostern.  
Wir laden die Kinder dieses Jahr zu  
einem fröhlichen Osterfrühstück ein.  
Es gibt Osterbrot, Ostereier und vieles  
andere. Die Ostergeschichte steht  
natürlich im Mittelpunkt.*

## Pflegeberatung der Diakonie am Mittwochnachmittag

Die Pflegeberatung im Diakoniebüro wurde wieder aufgenommen. Seit März können Sie Christa Hegwein-Schlegel **mittwochs** in der Regel **von 15.00 bis 18.00 Uhr** dort antreffen und sich in allen Fragen rund um die häusliche Krankenpflege beraten lassen.

Frau Hegwein-Schlegel ist langjährige Mitarbeiterin der Zentralen Diakoniestation Neustadt/Aisch, wohnt in Oberzenn, kennt also Land und Leute und bringt sehr viel Erfahrung im Pflegebereich mit. Sie ist auch gerne bereit, zu einer Pflegeberatung zu Ihnen nach Hause zu kommen. Sollte sie gerade nicht da sein, ist sie wahrscheinlich im Ort unterwegs. Im Schaukasten oder an der unteren Eingangstüre finden Sie dann einen Hinweis.

Sie können Frau Hegwein-Schlegel am Mittwochnachmittag telefonisch unter **09843-936151** im Büro erreichen und mit ihr etwas vereinbaren.

Die Pflegeberatung wird übrigens vom Verein für Krankenpflege Burgbernheim/Marktbergel e.V. finanziell unterstützt.

## Gemeinsamer Gottes- dienst am Fest Christi Himmelfahrt

Unsere Kirchengemeinde feiert am  
Fest Christi Himmelfahrt, also

**am 13. Mai 2010  
um 9.30 Uhr**

wieder gemeinsam mit den  
Kirchengemeinden Marktbergel  
und Ottenhofen einen Gottesdienst  
im Freien.

Dieses Jahr soll er am Stausee (oder  
„Regenüberlaufbecken“) zwischen  
Marktbergel und Ottenhofen statt-  
finden. Wir bitten die Autofahrer,  
ihr Fahrzeug an der **Ottenhöfer  
Kirche** abzustellen und den restli-  
chen, ausgeschilderten Weg (ca.  
500 m) zu Fuß zu gehen.

Für stark gehbehinderte Gottes-  
dienstbesucher gibt es in begrenz-  
ter Zahl Parkmöglichkeiten am See.  
Bei regnerischem Wetter findet der  
Gottesdienst in der Kirche statt.



Die „Freizeitradler“ bieten eine ge-  
meinsame **Radtour** zum Gottes-  
dienst an. Wer in der Gruppe hin-  
über radeln möchte, ist **um 8.45  
Uhr** an der Friedenseiche.

## Konzert von „WindString“ am Pfingstsonntag

Den Besuchern des Advents- und  
Weihnachtskonzertes 2009 sind  
Ruth Baum (Flöten) und Oswin Voit  
(Gitarre, Harfe) in bester Erinne-  
rung. Als Duo „WindString“ haben  
sie vor ein paar Monaten für bezau-  
bernde Klänge gesorgt.



„WindString“ wird am Pfingstsonn-  
tag ein Konzert in unserer Kirche  
geben:

**Samstag, 22. Mai 2010  
Beginn: 19.30 Uhr  
in der St. Johanniskirche**

Der Eintritt ist frei - am Ausgang  
wird um eine Spende gebeten.

Das Duo wird Stücke aus unter-  
schiedlichen Zeiten und in stilisti-  
scher Bandbreite präsentieren: ruhi-  
ge keltische Musik, Werke des fran-  
zösischen Komponisten Erik Satie,  
südamerikanische Stücke, kraftvolle  
jazzige Titel und manch anderes  
werden sich abwechseln.

Dazwischen werden meditative  
Texte vorgetragen.



## Freud und Leid

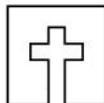
### GETAUFT WURDE:



#### Johannes Settler

Sohn von Herbert und Inge Settler  
am 07. Februar 2010

### AUS DIESEM LEBEN ABGERUFEN UND KIRCHLICH BESTATTET WURDEN:



#### Kurt Sauerhammer

verstorben am 24. 01.2010 im Alter von 58 Jahren  
bestattet am 28. Januar 2010

#### Luise Mohrmüller, geb. Weiß

verstorben am 26.01.2010 im Alter von 85 Jahren  
bestattet am 29. Januar 2010

#### Maria Düring, geb. Bauereiß

verstorben am 20.01.2010 im Alter von 88 Jahren  
beigesetzt am 2. Februar 2010

#### Richard Kraft

verstorben am 14.01.2010 im Alter von 59 Jahren  
beigesetzt am 4. Februar 2010

#### Richard Saemann

verstorben am 12.02.2010 im Alter von 80 Jahren  
beigesetzt am 1. März 2010

#### Frieda Höhn, geb. Markert

verstorben am 27.02.2010 im Alter von 83 Jahren  
bestattet am 03.03.2010 in Uffenheim

## Kurznachrichten aus der Gemeinde

- ♦ Die diesjährige **Dekanatssynode** fand in Burgbernheim statt. Nach einer Andacht in der St. Johanniskirche tagte die Synode in der Roßmühle. Viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich um das Wohl der Gäste gekümmert. Ihnen gilt ein besonderer Dank!
- ♦ Der Termin für die **Diamantene, Eiserne und Gnaden-Konfirmation** wurde auf Wunsch etlicher Jubilare vorverlegt: Dieses Konfirmationsjubiläum wird nun am **27. Juni 2010** gefeiert. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr.
- ♦ Dieses Jahr **entfällt das Muttertagskonzert**, zu dem sonst immer am Samstag vor dem Muttertag eingeladen wird. Der Posaunenchor Bad Windsheim feiert dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Das wird am Muttertag (09.05.10, Beginn: 19.30 Uhr) mit einem großen Bläserkonzert, das auch die beiden Posaunenchor Marktbüchel und Ermetzhofen mitgestalten, in Bad Windsheim gefeiert. Ein Konzert am Vorabend lässt sich damit nicht kombinieren. Im nächsten Jahr wird es das Muttertagskonzert in Burgbern-

heim aber wieder geben.

- ♦ Das Kindergottesdienst-Team lädt die Kinder erstmals zu **besonderen Kindergottesdiensten** am **Karfreitag** und **Ostermontag** ein - siehe Übersicht auf Seite 6.
- ♦ Einen tollen **Vorstellungsgottesdienst** haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden am 14. März gestaltet. „Connecting People and God“ hieß das Thema. Ausgehend von den Erfahrungen, die Jugendliche mit ihrem Handy machen, ging es um Kommunikation - mit Menschen und mit Gott. Am Ende bekam die versammelte Ge-

meinde die Notrufnummer Gottes ausgeteilt: 5015. Denn im Psalm 50, Vers 15 heißt es: „Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten.“

- ♦ Die **Dienstzeiten der Pfarramtsekretärin** haben sich geringfügig geändert. Sie finden diese auf Seite 4.
- ♦ Die **Pflasterarbeiten** am Hauptweg zur Kirche sollen am Palmsonntag abgeschlossen sein; dann können die Konfirmanden an ihrem Festtag den renovierten Weg in die Kirche gehen. Weil der Frost wieder eingesetzt hatte, mussten die Arbeiten zwischendurch ruhen.

## Wichtige Termine \* Wichtige Termine \* Wichtige

Falls nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

Donnerstag	15.04.	14.30 Uhr	<b>Seniorenkreis</b>
Samstag	17.04.	13.00 Uhr	<b>Secondhand-Bazar</b> für Kinderkleidung und Kinderausstattung
Dienstag	20.04.	19.30 Uhr	Vorbereitungsabend f. d. Silberne Konfirmation
Mittwoch	21.04.	20.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)
Dienstag	27.04.	20.00 Uhr	<b>Frauenkreis</b>
Donnerstag	06.05.	14.30 Uhr	<b>Seniorenkreis</b>
Samstag	15.05.	14.00 Uhr	<b>Kinder-Kreativ-Tag</b> (s. Handzettel & Zeitung)
Dienstag	18.05.	19.30 Uhr	Vorbereitungsabend f. d. Diamantene, Eiserne und Gnaden-Konfirmation
Mittwoch	19.05.	20.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)
Samstag	22.05.	19.30 Uhr	<b>Konzert „WindString“</b> (St. Johanniskirche)
Dienstag	25.05.	20.00 Uhr	<b>Frauenkreis</b>

**An jedem Sonntag (mit Ausnahme der Ferienzeiten) ist Kindergottesdienst!**

Pfaffenhofen  
Bergtshofen

Ergersheim



Buchheim



Wiebelsheim



Pfarramt Kirchenbuck 4, 91465 Ergersheim  
Tel.: 09847-1802 Fax: 09847-985600  
Email: pfarramt.ergersheim@t-online.de

Pfarrer/-in Mechthild Bauer und Günter Bauer  
Sekretärin Claudia Nähr, Mi. und Do. Vormittag  
Vertrauensfrau Buchheim:  
Johanna Schmidt, 09847-295  
Vertrauensfrau Pfaffenhofen-Bergtshofen:  
Petra Schmiedecke, 09847-985792  
Vertrauensfrau Ergersheim:  
Else Rabenstein, 09847-242  
Vertrauensfrau Wiebelsheim  
Christa Roth, 09841-1460  
Internetseite Kapelle: [www.stephanuskapelle.de](http://www.stephanuskapelle.de)

## Frauen am Grab

Das Bild unten ist ein Ausschnitt der Emporen-Bemalung in der Ergersheimer Kirche aus dem 17. Jh. Die Evangelien berichten, dass Frauen zum Grab Jesu gekommen waren, um den Leichnam zu salben. Aber das Grab war leer.

Sie hörten die Botschaft „Jesus ist auferstanden!“ Eine bessere Nachricht gibt es nicht - bis heute. Über dieses Bild und die Frauen am Grab werden wir in der Osternacht nachdenken.

Feiern Sie Ostern nicht nur mit Deko und Süßigkeiten, feiern Sie es richtig kernig in der Kirche mit der Botschaft des Lebens!



## UNSERE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

### Am 11. April werden in Buchheim konfirmiert

**Elena Kohler**, Buchheim, Dorfstraße 21  
**Philipp Müller**, Bergtshofen, Hochbacher Straße 2

Am Samstag, 10. April ist um 18 Uhr Abendgottesdienst, der Konfirmationsgottesdienst beginnt am 11. April um 9.30 Uhr.

### Am 18. April werden in Ergersheim konfirmiert

**Svenja Hegwein**, Mühleite 56  
**Sarah Kennard**, Mühleite 24  
**Denise Mann**, Mühleite 28  
**Martin Gesell**, Mühleite 16  
**Pascal Herschner**, Mühleite 42  
**Manuel Mangold**, Pfaffengrund 10  
**Maximilian Schuller**, Mühleite 52

Am Samstag, 17. April ist um 18 Uhr Abendgottesdienst, der Konfirmationsgottesdienst am 18. April beginnt um 9.30 Uhr.

### Am 9. Mai werden in Ergersheim konfirmiert

die Schülerinnen und Schüler aus der Franziskussschule

**Michelle Bloß**, Limbach  
**Janina Lindner**, Reinhardshofen  
**Felix Fetzer**, Leuzenbronn  
**Tobias Fluhrer**, Burgbernheim  
**Sebastian Hollerieth**, Reinhardshofen  
**Jonas Krämer**, Schweinsdorf  
**Lukas Schneider**, Egenhausen

Der Gottesdienst zur Konfirmation beginnt um 9.30 Uhr.

## Jede Menge ungewöhnliche Gottesdienste...

### • **Osternacht und Osterfrühstück**

Am frühen Ostersonntagmorgen, um 6 Uhr laden wir in Ergersheim zur Osternacht ein.

Einige Jugendliche gestalten sie mit, und wir feiern zu morgendlicher Stunde das Abendmahl.

Daran anschließend gibt es im Gemeindesaal ein Osterfrühstück, das die Evangelische Landjugend vorbereitet.



### • **Gottesdienst am 2. Mai zur Pfarreigründung**

Am ersten Wochenende im Mai ist in Buchheim Kirchweih.

Im Kirchweihgottesdienst am 2. Mai soll auch die Pfarreigründung begangen werden. Wir erbitten Gottes Segen für die Zusammengehörigkeit der vier Kirchengemeinden, und Dekanin Bornowski setzt Mechthild und Günter Bauer auch als Pfarrer für Buchheim und Pfaffenhofen-Bergtshofen ein.

Alle vier Kirchengemeinden werden den Gottesdienst am 2. Mai gemeinsam in Buchheim feiern.

### • **Erntebittgottesdienst Dienstag, 4. Mai 19.30 h**

Bei diesem abendlichen Gottesdienst in Ergersheim erbitten wir Gottes Segen für das Wachstum in Gärten, Feldern und Weinbergen.

### • **Christi Himmelfahrt am Seenheimer See**

Gemeinsam mit Ermetzhofen und Seenheim feiern wir am Himmelfahrtstag, 13. Mai um 10 Uhr wieder einen Gottesdienst im Grünen am Seenheimer See.

### • **Familiengottesdienst in Bergtshofen am Samstag, 15. Mai**

Anlässlich der Einweihung des Feuerwehrhauses wird am Samstag, 15. Mai um 19 Uhr auf dem Dorfplatz in Bergtshofen ein familienfreundlicher Gottesdienst gefeiert.

Die Bergtshofer freuen sich, wenn viele mitfeiern.

### • **1250 Jahre Buchheim**

Am Wochenende **11.-13. Juni** wird in Buchheim gefeiert. Im Jahr 760 wurde Buchheim erstmals urkundlich erwähnt und begeht deshalb 1250-jähriges Jubiläum.

Der festliche Gottesdienst am 13. Juni in der Blasiuskirche beginnt um 9 Uhr.

### • **Mini-Gottesdienste**

Familien mit Kindern sind herzlich eingeladen zu den nächsten Mini-Gottesdiensten!

Sie finden statt am **Ostermontag** und am **Pfingstsonntag**, beginnen jeweils um 11.30 Uhr und dauern 20 bis 30 Minuten.

Das Kamel „Habakuk“ ist immer mit dabei.

Der Gottesdienst am Ostermontag, 5. April wird vom Kinderchor Buchheim mit einigen Liedern bereichert werden.

Außerdem gibt es für die Kinder eine kleine Osterüberraschung.

## *Herzliche Einladung an alle!*

*Auch wer selten zu den „normalen“ Gottesdiensten geht, ist hier willkommen.*

In diesem Zusammenhang weisen wir auch auf Gottesdienste in neuer Form in Bad Windsheim hin, zu denen Menschen aus dem ganzen Dekanatsbezirk eingeladen sind: Impulsgottesdienst, Taizé- und Lobpreisgottesdienst, sowie SaGo für Jugendliche. Genaueres im Dekanatsinfo, S. 24-26.

## **Jubelkonfirmation in Ergersheim am 16. Mai**

Selbstverständlich sind auch die „**Eisernen**“ Konfirmandinnen und Konfirmanden (65 Jahre) eingeladen. Im letzten Gemeindebrief waren sie vergessen worden.

Der **Gottesdienst** zur Jubelkonfirmation wird um 9.30 Uhr beginnen.

Nach einem Verstorbenenedenken auf dem Friedhof wird es ab 14.30 Uhr ein gemeinsames **Kaffeetrinken** im Gemeindezentrum geben.

Wir bitten die örtlichen 25-, 40- und 50-jährigen Konfirmandinnen, für das gemeinsame Kaffeetrinken einen **Kuchen** zu backen.

Die Kuchen können bereits am Samstagabend im Gemeindezentrum abgegeben werden.

## **Abendmahl für Ältere**

Am Gründonnerstag ist um 14 Uhr Seniorenabendmahl im **Gemeindehaus Buchheim**.

Ebenfalls am Gründonnerstag sind die Älteren in **Wiebelsheim** um 15.30 Uhr zum Abendmahl in die Kirche eingeladen.



In **Ergersheim** wird das Seniorenabendmahl am Karfreitag um 14 Uhr gefeiert.

Wer ein Hausabendmahl möchte, bitte im Pfarramt anrufen.

## **Seniorenachmittage**

In den kommenden Monaten sind keine Seniorenachmittage.

Dafür gibt es die Ausflüge im Mai und im Herbst.

Bei den zurückliegenden Nachmittagen war es schön, dass jeweils auch Teilnehmende aus anderen Gemeinden dabei waren.

An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die bei den Seniorenachmittagen den Raum herrichten, Kaffee kochen, Kuchen backen, bewirten, abspülen und aufräumen.

## Kinder und Jugend



### Krabbelgruppen

Mittlerweile gibt es zwei Krabbelgruppen: Wie bisher am Dienstag von 10 bis 11.30 Uhr, und zusätzlich für die ganz Kleinen bis zu 1 Jahr am Donnerstag von 15 bis 16.30 Uhr. Auch „neue“ Mütter und Kinder sind jederzeit herzlich willkommen!

### Jungchar

für 6-10 Jährige ist jeden Dienstag von 15.30 bis 16.30 Uhr.

### Kinderchor Buchheim

Probe jeden 2. Freitag im Gemeindehaus Buchheim von 15-17 Uhr.

### Jugendgruppe

für alle ab 11, Freitag 16.30 Uhr:

2. Osterferienwoche: Fotoaktion

23. Mai: Essensquiz und Essen

7. Mai: Geländespiel

21. Mai: Wasserspiele

### Kindergottesdienst

Für **Buchheim und Pfaffenhofen** wollen wir **ab April wieder Kigo** anbieten, zunächst einmal im Monat. Das Team wird verstärkt durch Simone Meyer und Nadja und Elena Kohler. Wenn genügend Kinder kommen, kann der Buchheimer Kindergottesdienst erhalten bleiben! Termine:

- **25. April** und **9. Mai**

In **Ergersheim** ist künftig **seltener**, bitte die Termine beachten:

- **4. und 25. April** sowie **9. Mai**

Termine in **Wiebelsheim**:

- **11. und 18. April, 2. und 16. Mai**

Kindergottesdienst ist um 10 Uhr im jeweiligen Gemeinderaum.

### Kinder schmücken Osterbrunnen Pfaffenhofen

Alle Kinder dürfen am Samstag vor Ostern helfen, den Osterbrunnen in **Pfaffenhofen** zu schmücken. Beginn ist um 14 Uhr, danach gibt's eine kleine Überraschung!

Einige Teilnehmer und Betreuer bei der Freizeit letztes Jahr.



### Kinder- und Jugendfreizeit in Pappenheim 31.5.-4.6.10

Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren aus allen Kirchengemeinden der Pfarrei sind eingeladen zur Freizeit in den Pfingstferien.

Sie ist auch gedacht für ältere Konfi-4-Plus-Kinder; Kinder und Jugendliche aus anderen Kirchengemeinden dürfen gerne ebenfalls mitfahren.

Wir fahren in die Evang.-Luth. Landvolkshochschule Pappenheim.

Ein buntes Programm mit Spielen, Sport und Spannung erwartet die Teilnehmenden dort. Wir können das Schwimmbad und die Burg Pappenheim besuchen, im ökologischen Hochseilpark (ab 12 Jahren) klettern und auf der Altmühl paddeln. Außerdem wird es kreative Angebote geben und wir feiern in der „Weidenkirche“ eine Andacht.

Geleitet wird die Freizeit von Jugendreferentin Regina Dumke, Pfarrer Günter Bauer und einigen Ehrenamtlichen.

Die Kosten betragen pro Teilnehmenden 120 €.

Wer mitfahren möchte, bitte im Pfarramt melden. Dort gibt es dann auch noch genauere Informationen.



Beim Besuch der **Konfi-4-Plus-Kinder** bei „MissionEineWelt“ in Neuendetelsau durfte nach Herzenslust auf afrikanischen Trommeln getrommelt werden. Die Kinder machten u.a. einen Schokoladen-Geschmackstest, erfuhren viel über die Herkunft und Entstehung von Schokolade, lernten spielerisch die ungerechte Verteilung im Welthandel kennen und nahmen in einem originalen Taxi-Bus aus Nairobi Platz.

## Beerdigungen



### in Ergersheim

am 3. Februar  
Emilie Breitwieser, 84 Jahre  
geb. Michna (Trauerfeier)

am 8. Februar  
Leonhard Döbert, 90 Jahre

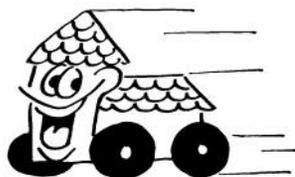
### in Buchheim

am 9. Februar  
Annaliese Neumeister, 81 Jahre  
geb. Hümmer

## Gemeindeausflug am 19. Mai:

Am Mittwoch, 19. Mai findet der ganztägige Gemeindeausflug statt. Die Fahrt geht dieses Mal nach **Kulmbach**.

Dort können Sie sich einer Führung entweder im Bayerischen Brauereimuseum oder im Bayerischen Bäckereimuseum anschließen.



Nach dem Mittagessen in historischen Gewölben fahren wir nach Melkendorf bei Kulmbach. Eine Gruppe aus der dortigen Kirchengemeinde hat im Rahmen des Jubiläums unserer Landeskirche im Herbst letzten Jahres die Kirchengemeinde Ergersheim besucht. Wir machen nun den Gegenbesuch und sind von der dortigen Kirchengemeinde auch zum Kaffeetrinken eingeladen. Daran anschließend werden wir uns den Zusammenfluss von Rotem und Weißem Main ansehen, durch den der eigentliche Main beginnt.

Auf der Rückfahrt ist noch eine abendliche Einkehr geplant.

**Abfahrt: 7.30 Uhr**  
Wiebelsheim, Ergersheim, Buchheim

Rückkehr ca. 21 Uhr

**Kosten: pro Person 15 €.**

Bitte im Pfarramt anmelden.

## Geburtstage

### in Ergersheim

#### April

06. Dornberger Robert (82)

12. Moll Hans (85)

12. Mangold Gertraud (75)

16. Moll Frida (87)

19. Förster Frieda (81)

25. Weber Erika (73)

25. Weinmann Friedrich (87)

#### Mai

04. Beuschel Kurt (73)

05. Hahn Elsa (84)

05. Tille Manfred (77)

07. Düll Johann (75)

12. Staudinger Konrad (86)

18. Gumbrecht Richard (80)

20. Herrmann Hellmut (75)

21. Moll Ernestine (78)

### in Pfaffenhofen-Bergtshofen

#### April

05. Müller Fritz (73)

22. Krämer Anna (73)

#### Mai

23. Schell Wilhelm (80)

## Kleidersammlung der Evang. Landjugend



Die ELJ Ergersheim und Buchheim beteiligen sich an der Kleidersammlung des Kreisverbandes Uffenheim.

Am **Samstag, 10. April** werden Kleider, Haushaltswäsche und paarweise gebündelte Schuhe gesammelt.

Bitte packen Sie die Kleidung in stabile Säcke, binden Schuhe paarweise zusammen und stellen die Säcke bis 8 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand.

Die Landjugend holt sie dann ab.

## Geburtstage

### in Buchheim

#### April

26. Stark Irmgard (72)

30. Scheitacker Johann (78)

30. Endreß Elisabeth (70)

#### Mai

02. Meyer Johann (94)

06. Rückert Frieda (71)

31. Nithammer Lina (94)

31. Hammel Johann (74)

### in Wiebelsheim

#### April

01. Dasch Anneliese (75)

02. Fink Margot (74)

10. Heyne Anna (88)

29. Schäfer Fritz (94)

#### Mai

02. Dietlein Rosemarie (70)

20. Kötzel Ingeborg (70)

29. Dietlein Georg (74)

**Allen „Geburtstagskindern“  
wünschen wir Gottes Segen,  
Kraft und Gesundheit!**

## Monatssammlungen in Buchheim und Pfaffenhofen-Bergtshofen

Wie bereits im letzten Gemeindebrief mitgeteilt, bitten wir auch in diesem Jahr darum, die Spende für die Monatssammlungen auf einmal zu überweisen.

Nachdem das vermutlich mangels beigelegter Überweisungsvordrucke in Buchheim und Pfaffenhofen-Bergtshofen bisher nur schleppend funktioniert, liegen für diese Gemeinden jetzt Überweisungsträger bei. Bitte überweisen Sie damit möglichst bald Ihre Spende.

## In der Reihe: Lektorinnen und Lektoren stellen sich vor



### heute: Michael Geißdörfer

Name: Michael Geißdörfer, geb. 23.05.1966 in Bad Windsheim, wohnhaft in Weimersheim – Gemeinde Ipsheim.

Verheiratet seit 1991 mit Petra Geißdörfer, geb. Engelhardt aus Rappenu.

Wir haben 2 Jungs im Alter von 16 und 14 Jahren.

Durch meinen Beruf als Schornsteinfeger bin ich an schwarze Kleidung sehr gut gewöhnt.

Auf die Anfrage von Pfr. Ruttman hab ich eine Ausbildung zum Lektor besucht.

Einen Gottesdienst im Monat zusammen mit dem Walter Dingfelder, halte ich sehr gerne.

Die restlichen Sonntage sollen der Familie gehören.

In Ipsheim bin ich im Kirchenvorstand und von der Synode wurde ich in den Dekanatsausschuss gewählt.

Ich spiele seit 25 Jahren sehr gerne im Posaunenchor der Gemeinde Ipsheim.

Wünschen würde ich mir, dass auch wieder mehr junge Menschen den Weg in den Gottesdienst finden.

Weitere Daten zu meiner Person finden Sie unter [www.m-geissdoerfer.de](http://www.m-geissdoerfer.de)

Das Bild ist vom Einführungsgottesdienst der Lektoren im Mai 2005.

## Wir bedanken uns für Spenden, die den Gemeindebrief unterstützen

Für den Gemeindebrief ist ein Extrakonto eingerichtet:

Gemeindebrief Region West, Kontonummer 207 312 261 bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

Bei Privatpersonen veröffentlichen wir den Vor- und Nachnamen der Spenderinnen und Spender an dieser Stelle unabhängig von der Höhe der Spende. (Falls Sie das nicht wünschen, sagen Sie uns Bescheid.) In diesem Jahr sind bisher 60 Euro an Spenden von Privatpersonen ohne Namensnennung auf unser Konto eingegangen. Außerdem hat den Gemeindebrief unterstützt: Firma Bauerreis-Schreibwaren, Burgbernheim.

Bei Firmen, die 100,- € oder mehr spenden, nennen wir den (Firmen-) Namen mit Anschrift und Telefonnummer. Die Nennung erfolgt alle sechs Ausgaben in den nächsten zwölf Monaten.

Firmen/Geschäfte/Praxen, die uns unterstützen:

Himmler-Haustechnik GmbH, Rossmühlgasse 12, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/1360

Friseursalon Kammäleon Ulm-Reißler, Marktplatz 5, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/1794

Müller & Scherer u.CO. GmbH, Gewerbestr. 9, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/97973

Friseursalon Claudia Geißdörfer, Hauptstr. 15 a, 91593 Schwebheim, Tel. 09841/401179

Immobilienvermittlung und -verwaltung Assel, Am Hessinggraben 6, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/97815

Bestattungen Preinl e. K., Sebastian-Münster-Str.3, 91438 Bad Windsheim, Tel. 09841/5208

**Nachdem die Liste der „Unterstützer“ z.Zt. ziemlich klein geworden ist, bitten wir herzlich um weitere Spenden.**

Wir hören viele positive Rückmeldungen zu diesem Gemeindebrief, die uns motivieren und ermutigen. Aber die Form und Gestaltung kostet natürlich einiges. Deshalb ist der Gemeindebrief weiterhin auch auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

22.05.

Konzert des Duos  
„WindString“  
am Pfingstsonntag  
22. Mai 2010



19.30 Uhr, St. Johanniskirche Burgbernheim

Ausführende: Ruth Baum – Flöten  
Oswin Voit – Gitarre und Harfe  
Mehr Infos siehe Seite 6

Eintritt frei – Spenden erbeten

02.04.

02.05.

Zwei besondere Gottesdienste  
in St. Veit Marktbergel:

Karfreitag, 2. April, 10 Uhr  
mit den „Bergelmer Sängern“

Sonntag Kantate, 2. Mai, 10 Uhr  
mit dem Frauensingkreis

09.05.

Musikalischer  
Abendgottesdienst

9. Mai, 19.00 Uhr

St. Johannes Burgbernheim

- DER ETWAS ANDERE GOTTESDIENST -  
mit einer guten Projektband, einer möglichst  
„barrierefreien“ Liturgie, mit ansprechenden  
Themen und gestalterischen Experimenten

13.05.

15.05.

Fest Christi Himmelfahrt  
am Seenheimer See

Gemeinsam mit Ermetzhofen und Seenheim feiern die Gemeinden der Pfarrei Ergersheim am Himmelfahrtstag, 13. Mai um 10 Uhr wieder einen Gottesdienst im Grünen am Seenheimer See. Er wird vom Posaunenchor Rudolzhofen/Seenheim musikalisch gestaltet. Von der Alten Schule in Ergersheim aus ist der Weg zum Seenheimer See ausgeschildert. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Ergersheimer Kirche statt.

Familiengottesdienst in Bergthofen am Samstag, 15. Mai

Anlässlich der Einweihung des Feuerwehrhauses wird am Samstag, 15. Mai um 19 Uhr auf dem Dorfplatz in Bergthofen ein familienfreundlicher Gottesdienst gefeiert. Nach dem Gottesdienst gibt es Getränke und Gegrilltes. Die Bergthofer freuen sich, wenn viele mitfeiern.

Pflegeberatung  
für Burgbernheim, Marktbergel,  
Ottenhofen und darüber hinaus  
ab sofort mittwochs  
15.00 - 18.00 Uhr

im Diakoniebüro im Gemeindehaus Burgbernheim durch Christa Hegwein-Schlegel

Weitere Infos siehe Seite 6.

Nutzen Sie das tolle Angebot der Zentralen Diakoniestation Neustadt/Aisch!

**Diakonie**  
Verein für Krankenpflege  
Burgbernheim / Marktbergel e.V.



# Gottesdienste in unseren Gemeinden

Datum	Ort	Burgbernheim	Ergersheim	Wiebelsheim	Buchheim	Pfaffenhofen
<b>Do., 1. April 2010</b> <b>Gründonnerstag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde		<b>19.00 Uhr</b> (Brändlein) mit Beichte und Abendmahl	<b>20.00 Uhr</b> (Bauer) Beichte und Abendmahl	<b>15.30 Uhr</b> (Bauer) Senioren- Abendmahl	<b>14.00 Uhr</b> (Bauer) Senioren-AM Gemeindehaus	
<b>Fr., 2. April 2010</b> <b>Karfreitag</b> Kollekte: Diak. Werk Neustadt/Aisch		<b>10.00 Uhr</b> <b>15.00 Uhr</b> Lit. Vesper, m.A. (beide Brändlein)	<b>9.00 Uhr</b> (Bauer) <b>14.00 Uhr</b> Senioren-AM	<b>10.00 Uhr</b> (Bauer) Abendmahl	<b>10.00 Uhr</b> (B. Stark) Abendmahl	
<b>So., 4. April 2010</b> <b>Ostersonntag</b> Kollekte: Partnerschaft Bayern/Ungarn		<b>5.30 Uhr</b> Osternacht, m.A. <b>10.00 Uhr</b> (Brändlein), m.A.	<b>6.00 Uhr</b> Osternacht Abendmahl (Bauer)	<b>9.00 Uhr</b> (Bornowski)		<b>10.00 Uhr</b> (Bauer)
<b>Mo., 5. April 2010</b> <b>Ostermontag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde		<b>10.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein) <b>11.30 Uhr</b> Mini-GD		<b>8.45 Uhr</b> (Brändlein)	
<b>So., 11. April 2010</b> <b>Weißer Sonntag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde		<b>10.00 Uhr</b> (Heim)	<b>10.00 Uhr</b> (Flogaus)		<b>9.30 Uhr</b> (Bauer) Konfirmation	
<b>So., 18. April 2010</b> <b>Hirtensonntag</b> Kollekte: Bibelverbreitung		<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein) Familien- gottesdienst	<b>9.30 Uhr</b> (Bauer) Konfirmation	<b>9.00 Uhr</b> (Stellwag)		
<b>So., 25. April 2010</b> <b>Jubiläe</b> Kollekte: Evang. Jugendarbeit in Bayern		<b>10.00 Uhr</b> (Geißdörfer)	<b>9.00 Uhr</b> (M. Berr)			<b>10.00 Uhr</b> (M. Berr)
<b>So., 2. Mai 2010</b> <b>Kantate</b> Kollekte: Kirchenmusik in Bayern		<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein) mit dem Kirchenchor			<b>9.30 Uhr</b> (Bauer) Kirchweih und Pfarreigründung	
<b>So., 9. Mai 2010</b> <b>Rogate</b> Kollekte: Notfall-Seelsorge		<b>19.00 Uhr</b> (Brändlein) Musikalischer AbendGD	<b>9.30 Uhr</b> (Bauer) Konfirmation Franziskusschule			<b>8.45 Uhr</b> (Seemann)
<b>So., 13. Mai 2010</b> <b>Christi Himmelfahrt</b> Kollekte: Eigene Gemeinde		<b>9.30 Uhr</b> (Brändlein/Scheller) bei Ottenhofen siehe Seite 6+21	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst	Seenheimer	See
<b>So., 16. Mai 2010</b> <b>Exaudi</b> Kollekte: Ökum. Kirchentag in München		<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein) Silberne Konfirm. mit Abendmahl	<b>9.30 Uhr</b> (Bauer) Jubel-Konf.	<b>10.00 Uhr</b> (Knörr)	<b>8.45 Uhr</b> (Knörr)	<b>Sa. 19 Uhr</b> Dorfplatz in Bergtshofen (Bauer)
<b>So., 23. Mai 2010</b> <b>Pfingsten</b> Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern		<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein)	<b>10.00 Uhr</b> (Bauer) <b>11.30 Uhr</b> Mini-GD			<b>8.45 Uhr</b> (Bauer)
<b>So., 24. Mai 2010</b> <b>Pfingstmontag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde		<b>10.00 Uhr</b> (Hofmann)		<b>9.00 Uhr</b> (Brändlein)	<b>10.00 Uhr</b> (Brändlein)	
<b>So., 30. Mai 2010</b> <b>Trinitatis</b> Kollekte: Luth. Weltbund		<b>10.00 Uhr</b> (Assel)	<b>9.00 Uhr</b> (Scheller)			

<b>Schwebheim</b>	<b>Illesheim</b>	<b>Urfersheim</b>	<b>Westheim</b>	<b>Marktbergel</b>	<b>Ottenhofen</b>	<b>Ort / Datum</b>
				<b>16.00 Uhr</b> Senioren-AM <b>19.00 Uhr</b> B+A in St. Kilian		<b>Do., 1. April 2010</b> <b>Gründonnerstag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
<b>19.00 Uhr</b> (Hofmann) mit Abendmahl	<b>9.00 Uhr</b> (Hofmann) mit Abendmahl	<b>10.00 Uhr</b> (Hofmann) mit Abendmahl	<b>14.00 Uhr</b> (Hofmann) mit Abendmahl	<b>10.00 Uhr</b> (Scheller) wieder in <b>St. Veit</b>	<b>13.30 Uhr</b> (Scheller) Beichte und Abendmahl	<b>Fr., 2. April 2010</b> <b>Karfreitag</b> Kollekte: Diak. Werk Neustadt/Aisch
<b>10.00 Uhr</b> (Hofmann)	<b>5.00 Uhr</b> (Hofmann) Feier der Osternacht		<b>9.00 Uhr</b> (Hofmann)	<b>5.30 Uhr</b> Osternacht <b>10.00 Uhr</b> mit Abendmahl	<b>9.00 Uhr</b> (Scheller) mit Abendmahl	<b>So., 4. April 2010</b> <b>Ostersonntag</b> Kollekte: Partnerschaft Bayern/Ungarn
		<b>9.00 Uhr</b> (Scheller)	<b>10.00 Uhr</b> (Scheller) mit Abendmahl	<b>9.00 Uhr</b> (Hofmann)	<b>10.00 Uhr</b> (Hofmann)	<b>Mo., 5. April 2010</b> <b>Ostermontag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
<b>8.45 Uhr</b> (Schwemmbauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Schwemmbauer)		<b>Sa., 13.30</b> Konf.beichte <b>9.30 Uhr</b> (Hofmann)	<b>10.00 Uhr</b> (Schmidt)	<b>9.30 Uhr</b> Konfirmation <b>14.30 Uhr</b> Spruchauslegung	<b>So., 11. April 2010</b> <b>Weißer Sonntag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
<b>10.00 Uhr</b> (Stellwag)		<b>Sa., 14.30</b> Konf.beichte <b>9.30 Uhr</b> (Hofmann)	<b>9.00 Uhr</b> (Schmidt)	<b>9.30 Uhr</b> Konfirmation <b>14.30 Uhr</b> Spruchauslegung		<b>So., 18. April 2010</b> <b>Hirtensonntag</b> Kollekte: Bibelverbreitung
<b>Sa., 14.00</b> Konf.beichte <b>9.30 Uhr</b> (Hofmann)	<b>9.00 Uhr</b> (Seemann)	<b>10.00 Uhr</b> (Seemann)		<b>9.00 Uhr</b> (Veit)	<b>10.00 Uhr</b> (Veit)	<b>So., 25. April 2010</b> <b>Jubilate</b> Kollekte: Evang. Jugendarbeit in Bayern
<b>8.45 Uhr</b> (Assel)			<b>10.00 Uhr</b> (Assel)	<b>10.00 Uhr</b> (Scheller) mit dem Frauensingkreis	<b>9.00 Uhr</b> (Scheller)	<b>So., 2. Mai 2010</b> <b>Kantate</b> Kollekte: Kirchenmusik in Bayern
	<b>10.00 Uhr</b> (Jutta Veit)	<b>9.00 Uhr</b> (Jutta Veit)		<b>9.00 Uhr</b> (Scheller)	<b>10.00 Uhr</b> (Scheller)	<b>So., 9. Mai 2010</b> <b>Rogate</b> Kollekte: Notfall-Seelsorge
⇒	⇒	⇒	<b>10.00 Uhr</b> (Hofmann) Feldgottesdienst in Sontheim	⇒	<b>9.30 Uhr</b> (Brändlein/Scheller) am Überlaufbecken (siehe Seite 21)	<b>So., 13. Mai 2010</b> <b>Christi Himmelfahrt</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
<b>9.30 Uhr</b> (Hofmann) Silberne Konfirmation	<b>9.00 Uhr</b> (Stellwag)	<b>10.00 Uhr</b> (Stellwag)		<b>9.00 Uhr</b> (Scheller)	<b>10.00 Uhr</b> (Scheller)	<b>So., 16. Mai 2010</b> <b>Exaudi</b> Kollekte: Ökum. Kirchentag in München
<b>10.00 Uhr</b> (Hofmann)			<b>9.00 Uhr</b> (Hofmann)	<b>10.00 Uhr</b> (Scheller) mit Abendmahl	<b>9.00 Uhr</b> (Scheller)	<b>So., 23. Mai 2010</b> <b>Pfingsten</b> Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern
	<b>10.00 Uhr</b> (Scheller)	<b>9.00 Uhr</b> (Scheller)		<b>9.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>10.00 Uhr</b> (Bauer)	<b>So., 24. Mai 2010</b> <b>Pfingstmontag</b> Kollekte: Eigene Gemeinde
<b>8.45 Uhr</b> (Schmidt)			<b>10.00 Uhr</b> (Arnold)	<b>10.00 Uhr</b> (Scheller)		<b>So., 30. Mai 2010</b> <b>Trinitatis</b> Kollekte: Luth. Weltbund



**Evangelisch-Luth. Pfarramt Illesheim**, Pfarrer Jürgen Hofmann, Kirchstraße 6, 91471 Illesheim, Tel.: 09841 / 8468, Fax: 09841 / 40 34 11, Email: pfarramt.illesheim@elkb.de

**Bürozeiten:** Dienstag 7.30-12.30 Uhr und in ungeraden Kalenderwochen zusätzlich am Donnerstag 7.30-11.30 Uhr mit Sekretärin Claudia Nähr.

#### **Kindergarten Der Gute Hirte**

Schlossstrasse 9, 91471 Illesheim, Telefon 09841/80382, Fax 09841/403445 Email kiga@illeshheim.de; täglich geöffnet von 7.00 bis 17.00 Uhr, Leitung Claudia Heinz.

#### **Vertrauensleute im Kirchenvorstand**

**Schwebheim:** Claudia Geißendörfer, Tel. 684498, **Illesheim:** Gerhard Grau, Tel. 8910; **Urfersheim:** Luise Guckenberger, Tel. 8255, **West-, Sontheim:** Gerhard Enßner, Tel.: 4973.

## Die Vögel von Illesheim und die Musik auf dem Kirchturm



### „Die Vögel“

nennt sich ein Horrorfilm von Alfred Hitchcock, in dem gezeigt wird, wie Vögel in Massen über einen Ort herfallen und die Bewohner angreifen. So weit ist es in Illesheim noch nicht gekommen, obwohl auch dort Vögel ein Problem darstellen - die Dohlen auf dem Kirchturm. Musik aus einem Radiogerät sollte sie vertreiben, jedoch mit mäßigem Erfolg. Diese Vogelabwehrmaßnahme fand die Redaktion des Radiosenders Bayern 1 so originell, dass sie ihre Reporterin Marion Christgau mit Mikrophon und Aufnahmeteam nach Illesheim geschickt hat. Der Beitrag wurde am 8.2.2010 um 12.13 Uhr auf Bayern 1 gesendet.

### Radiobericht auf Bayern 1

Moderator Jürgen Lassauer: „Bei uns, da funktionieren die Uhren, aber nicht in Illesheim bei Bad Windsheim.“

Da sind die Leut' ihrer Zeit voraus beziehungsweise hinterher - das kommt gerade darauf an wie viel Uhr die Zeiger der Kirchturmuhren zeigen, denn die Uhrzeiger scheinen dort sehr bequem zu sein. Dort setzen sich immer wieder Vögel drauf - und dann bleibt die Uhr einfach stehen.“

Reporterin Marion Christgau (MC): „Geschäftiges Treiben rund um die Illesheimer Kirche. Krähen und Dohlen sind hier wie an vielen anderen Ortskirchen zu Hause. Manfred Fiegl wohnt in Kirchnähe und kann die Vögel beobachten.“

(Manfred Fiegl:) „Ach, die täten weiter überhaupt nicht stören, wenn sie die Uhr nicht anhalten täten. Das ist das einzige Problem. Die meisten haben ja eine Uhr an, aber viele halt doch nicht. Gerade die älteren Herrschaften, die ohne Armbanduhr rumlaufen; und dann der Blick da hinauf: Jetzt ist erst dreiviertel neune, des gibt's doch nicht! Dabei ist es schon zehne, elfe, zwölfe...!“

(MC:) „Kopfschütteln auch beim Kirchengemeinderat. Kirchenpfleger Gerhard Grau hat recht schnell herausgefunden, wie raffiniert die Vögel das anstellen.“

(Gerhard Grau:) „Ich bin jetzt 27 Jahre Kirchenpfleger von Illesheim, aber so etwas haben wir noch nicht gehabt. Vier Uhren sind am Kirchturm, und da ist's meistens an der Süd- oder Westseite, da sitzen sie drauf, und der

Uhrzeiger, wenn der ... auf dreiviertel geht, da geht der waagrecht rüber und da sitzen sie dann drauf... Und wenn sie länger als fünf Minuten da sitzen, dann bleibt die Uhr stehen.“

(MC:) „Das Uhrwerk packt's nicht mehr. Die rund 500 Gramm schweren Vögel sind einfach zu schwer und sitzen zu lange. Gerhard Grau und sein Pfarrgemeinderatskollege Wißmeier mussten heuer schon mindestens fünf Mal ran und die Uhr nachstellen. Und das ist aufwendig - knapp 100 Stufen den Kirchturm hoch.“

(Gerhard Grau:) „Die Uhr bleibt stehen und dann müssen wir sie wieder anschubsen.“ (MC:) „Und dann genau den Takt erwischen, sonst stimmt's nicht mit dem Läuten und mit der Nachtruhe der Illesheimer ist's vorbei. Wie also die Vögel vertreiben, ohne die Nachbarschaft zu belästigen oder gar die Totenruhe auf dem Kirchhof zu stören? Ein Radiogerät im Glockenturm, das war die Idee!“

(Gerhard Grau:) „Und dann ist der Paul (Wißmeier) auf die Idee gekommen, wir könnten einmal ein Radio raufstellen. Und jetzt sind wir halt in der Testphase; der ist programmiert von sieben bis zwölf Uhr - da läuft der Radio durch.“

(MC:) „Grade einmal eine Woche lang hat das etwas gebracht. So leicht lassen sich die raffinierten Vögel nicht



vergrämen, sagt auch Herbert Klein vom Landesbund für Vogelschutz:

„Alle Rabenvögel sind sehr schlau. Ich hab' sie schon öfters auf Uhrzeigern sitzen sehen, habe aber noch nie gehört, dass sie dadurch die Zeit verstellen.“ (lacht). 

(MC:) „Die Illesheimer müssen jedenfalls noch weiter testen. Vielleicht den Radio noch einen Tick lauter stellen, oder ein anderes Musikformat vielleicht - sie nehmen's mit Humor. Im Ort wird schon gewitzelt über die radiohörenden Vögel und einer hat auch schon mal angefragt, wer denn die Rundfunkgebühren für die gefiederten Radiofans übernimmt. Marion Christgau, Bayern 1, in Illesheim.“

### Tipps für einen vogelfreien Uhrzeiger



Im Anschluss an den Bericht bat der Moderator die Hörer: „Der Radiowecker hilft nicht, das haben wir gehört, damit die Vögel da weg gehen. Haben Sie einen Vorschlag, wie man diese Uhrenversteller wieder los wird? Tipps für einen vogelfreien Uhrenzeiger? Rufen Sie uns an...“ 

Zahlreiche Anrufer haben sich bei der Bayern 1 -Redaktion gemeldet. Hier einige ihrer Tipps und Tricks: „Wenn man an den Zeiger einfach dünne Löcher bohrt und Stifte reinstellt ... Da gehen sie überhaupt nicht drauf.“ / „Einfach eine durchsichtige Plastikscheibe davor anmachen.

Oder Glas. Da sieht man ja die Zeiger und die Vögel haben keine Chance.“ / „Ein wirksames Mittel wäre, wenn für diese Vögel der Krähenruf, also der Schreckruf aufgenommen und abgespielt würde über ein Tonband... / „Die sollten halt mal ein Gitter drüber machen, dann kann kein Vogel sich mehr auf den Uhrzeiger setzen.“ / „Ich hatte das gleiche Problem bei mir auf einem Vordach. Und ich habe ein Stück Fell sichtbar für die Vögel aufgestellt, die sind angefliegen, abgehaut, weil sie dachten, das ist eine Katze und sind nicht mehr gekommen.“ / „Ich hätte den Vorschlag entweder ganz kleine Spitzen an die Zeiger anzubringen oder die Zeiger selber rasierklingscharf zu schärfen.“

## Neues aus den Kirchenvorständen

### Neugestaltung der Verträge

Da sich die Zahl der Gottesdienste in den einzelnen Gemeinden durch den 14tägigen Rhythmus verringert, müssen die Verträge für die Mesner und Organisten, die von einem wöchentlichen Gottesdienst ausgehen, den neuen Bedingungen angepasst werden. Die Verträge sollen noch im Frühjahr umgestellt werden.

### Sekretärinnenstunden

Die zwei Sekretärinnenstunden, die in der ehemaligen Pfarrei Buchheim für Schwebheim bestimmt waren, werden von Claudia Nähr nun in Illesheim abgeleistet. Somit erhöht sich ihre Wochenstundenzahl von 5 auf 7. Bürozeiten sind jeden Dienstag von 7.30 bis 12.30 Uhr sowie zusätzlich im Monat je einmal am Donnerstag von 7.30 bis 11.30 Uhr im Pfarramt und im Kindergarten.

### Sammlungen

In Schwebheim werden die Sammlungsgelder von den Gemeindegliedern am Jahresanfang für das komplette Jahr auf ein Sonderkonto überwiesen, von Illesheim bis Sontheim gehen SammlerInnen alle zwei Monate noch von Haus zu Haus. Bis zum Dezember sollen die getrennten Systeme noch beibehalten werden.

### Schwebheim

Das Putzteam, das sich für die Reinigung der Kirche einsetzt, braucht dringend Verstärkung. Wer hätte Zeit und Interesse, mitzuhelfen? Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder bei Claudia Geißendörfer.

Manuela Thürauf möchte ihre Mitarbeit im Kindergottesdienst zum Sommer beenden; auch hier wird jemand gesucht, der mit Nathalie Hess die Kindergottesdienstarbeit weiterführt.

Für die Kirche werden zwei neue Standheizstrahler angeschafft.

Zum Vormerken: Am 5.12. findet ein Adventskonzert in Schwebheim statt.

### Westheim

Pfr. Scheller, der in der Zeit der (halben) Vakanz der Pfarrei Illesheim die Westheimer Präparanden betreut, behandelt das Thema Abendmahl bereits im Präparandenunterricht und möchte die Abendmahlspraxis bereits vor der Konfirmation einüben.

Dazu ist ein Abendmahlsgottesdienst am Ostermontag, 5. April um 10 Uhr in Westheim angesetzt. Die Teilnahme der Präparanden am Abendmahl bedeutet noch keine generelle Einführung des Kinderabendmahls, wie es in einigen Ge-

meinden, u.a. auch in Schwebheim, schon üblich ist.

Theologisch gesehen gibt es viele gute Gründe für die Loslösung der Zulassung zum Abendmahl vor der Konfirmation. In der Broschüre „Abendmahl im Wandel“ aus dem Jahr 2005 hat die Bayerische Landeskirche festgestellt:

„Das Abendmahl ist das Sakrament derer, die zu Christus gehören. Deshalb ist seit ältester Zeit die Zulassung zum Abendmahl an die Taufe gebunden. Durch die Taufe wird ein Mensch in die Gemeinschaft mit Christus und den Mitchristen hineingenommen... Damit ist die Konfirmation nicht länger zwingende Voraussetzung für die Zulassung zum Abendmahl.“ (S. 10 und 11).

### DIE BESONDERE VERANSTALTUNG

#### Frauenfrühstück in Westheim

am 24. April um 9.00 Uhr im Gemeindehaus Westheim.

Auf alle Teilnehmerinnen wartet ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und Frau Jutta Lenhart mit Gedanken zum Thema: „Kritisieren ohne zu verletzen.“

Um vorherige Anmeldung bei Gudrun Sturm wird gebeten.

Der Unkostenbeitrag beträgt 7 €.

## Wir gratulieren

## Geburtstage im April 2010

01.	Karl Grob	72 J.	W
02.	Ingeb. Steinbauer	71 J.	U
04.	Fritz Hartmann	75 J.	So
04.	Joachim Eckstein	82 J.	Sw
06.	H. Schimmelpfen.	79 J.	I
07.	Hans Schmidt	75 J.	So
08.	Luise Unger	85 J.	W
08.	Ernst Fischer	82 J.	I
09.	Rosa Bach	84 J.	W
10.	Hermann Goetz	80 J.	Sw
12.	Hans Christ	77 J.	W
15.	Georg Ernst	73 J.	BW
16.	Hans Hufnagel	79 J.	I
17.	Ilse Schmidt	70 J.	W
25.	Willi Kett	75 J.	U
25.	Fritz Braun	78 J.	Sw
27.	Anna Dasch	75 J.	Sw
28.	Babette Fischer	86 J.	I

## Geburtstage im Mai 2010

01.	Babette Horn	78 J.	Sw
01.	Willi Dasch	72 J.	Sw
02.	Erich Kurrat	82 J.	I
04.	Ernst Beck	81 J.	W
04.	Lotte Förster	76 J.	I
08.	Anna Meier	73 J.	I
07.	Hildegard Österer	75 J.	Sw
08.	Elsa Riedel	72 J.	U
09.	Elisabeth Pleyer	78 J.	I
10.	Mathilde Raab	89 J.	O
10.	Hermann Eckardt	80 J.	I
11.	Annamarie Kiesel	77 J.	I
11.	Georg Schmidt	74 J.	W
11.	Georg Hahn	73 J.	W
12.	Frieda Arnold	86 J.	W
13.	Maria Eckardt	80 J.	I
14.	Irmgard Schor	87 J.	Sw
16.	Bertha Klinger	82 J.	W
18.	G. Heidenreich	79 J.	U
18.	Ilse Geißbauer	82 J.	Sw
18.	Liselotte Christ	73 J.	So
22.	Paul Kirchberger	89 J.	Sw
22.	Artur Bach	82 J.	I
23.	Frieda Seeg	74 J.	I
28.	Anneliese Schmidt	74 J.	U
30.	Maria Lutz	91 J.	I
31.	Michael Assel	78 J.	I
31.	H. Geißendörfer	81 J.	Sw

I=Illesheim / U=Urfersheim / W=Westheim  
So=Sontheim / Sw=Schwebheim / BW=Bad Windsheim / O=Oberzenn.

In der Liste erscheinen alle Jubilare ab dem 70. Geburtstag. Besucht werden alle bei (halb-)runden Geburtstagen. Wenn Ihr Name nicht genannt werden soll, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid.



## Notizen aus dem Gemeindeleben



„Das Juwel des Himmels ist die Sonne, das Juwel des Hauses ist das Kind.“  
(Aus China).

## Taufen

**JAN REUTHER**, erstes Kind von Andreas und Petra Reuther, geb. Sämann, getauft am 7. März in Schwebheim. „Weisheit wird in dein Herz eingehen und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein; Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten.“ (Sprüche Salomos 2,10-11).

**MARA BENISCH**, zweites Kind von Evi und Boris Benisch, getauft am 14. März in Illesheim. „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass die dich behüten auf allen deinen Wegen; dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ (Psalm 91,11+12).



## Beerdigungen

**GERTRAUD BACH**, 59 Jahre, verstorben am 6.2.2010 in Erlangen, beigesetzt am 10.2. in Westheim. „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“ (Ps 119,105).

## Termine im Frühjahr/Sommer

**13.5.** Himmelfahrtsgottesdienst in Sontheim **16.5.** Silberne Konfirmation in Schwebheim. **6.6.** Feuerwehrfest in Urfersheim **20.6.** Silberne Konfirmation in Urfersheim **27.6.** Verabschiedung von Hans- Eike Böe als Posaunenchorleiter in Westheim **4.7.** Silberne Konfirmation in Westheim **1.8.** Verabschiedung von Pfarrer Hofmann in Illesheim.

## Vertretungen

In den Pfingstferien hat Pfr. Hofmann vom 25.5. bis 3.6. Urlaub. Die Vertretung hat vom 25.-30.5. Pfr. Bauer, vom 31.5.-3.6. Pfr. Brändlein. Zuständig für Beerdigungen ist Pfr. Bauer, für Trauungen Pfr. Brändlein.

## Jahresrechnungen 2008

Die Jahresrechnungen 2008 wurden erstellt und von den Kirchenvorständen genehmigt. Dabei ergibt sich folgendes Bild in Einnahmen (E) und Ausgaben (A): Illesheim E 380.166 €, A 354.933 €, Urfersheim E 66.421 €, A 54.051 €, Westheim E 191.181 €, A 189.043 €. Schwebheim E 43.733,19 € und A 26.966,03 €. Die Unterlagen können im Pfarramt eingesehen werden.

## Neues Parament für Westheim

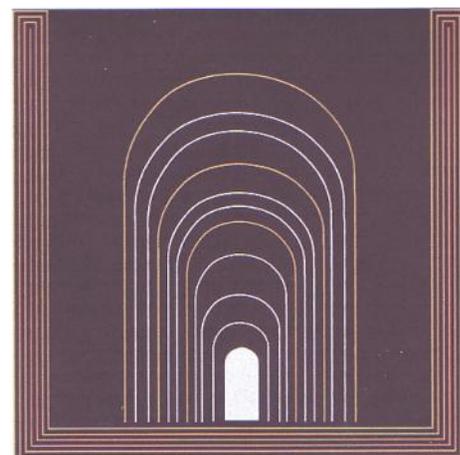
Da das alte schwarze Parament der Westheimer Kirche schon reichlich verschlissen ist, hat der Kirchenvorstand beschlossen eine neues an-

schaffen. Von den Entwürfen der Paramentik Neuendettelsau wurde das Motiv ausgewählt, das die zwölf Tore zum himmlischen Jerusalem symbolisiert, von denen es in der Offenbarung heißt: „Und sie (die himmlische Stadt) hatte zwölf Tore...“ (Offenbarung 21,12). „Und ihre Tore werden nicht verschlossen.“ (Offb. 21,25). „Selig sind, die zu den Toren eingehen in die Stadt.“ (Offb. 22,14).

Die Gestaltung des Paraments wurde maßgeblich beeinflusst von den rundlichen Bögen, die sich überall auf der Altarwand finden, etwa auf der Kanzel selbst und in den Nischen, in denen die Figuren der Evangelisten stehen.

Das Kanzelparament soll die Aufschrift tragen: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“

Die Kosten werden sich auf ca. 7.000 € belaufen.



## Unsere Präparanden

Während die drei Konfirmanden aus West- und Sontheim Frauke Gugganig, Lukas Arnold und Daniel Gundermann bereits seit September 2009 zum Unterricht am Donnerstag Nachmittag nach Marktbergel gehen, werden die acht Illesheimer Konfirmand(inn)en ab Mai 2010 die Konfi-Tage in Bad Windsheim besuchen. Es sind: Sandra Gebhardt, Linda Kapfer, Michaela Ott, Laura Geisendörfer, Corinna Göllner, Vanessa Neumeister, Franziska Bock und Sebastian Bock.

## Konfirmationen 2010

**Palmsonntag, 28.3. in Illesheim**  
mit Julia Seeg und Kristin Grau.

**Weißer Sonntag, 11.4. Westheim**  
mit David Brügel, Jonas Wagner und Johannes Krahmer.

**Hirtensonntag, 18.4. Urfersheim**  
mit Florian Hörig, Manuel und Martin Weiß.

**Jubilate, 25.4. in Schwebheim**  
mit Daniel Nähr, Niklas Schäffer und Julien Gundel.

Wir wünschen den Konfirmanden Gottes Segen für den Lebensweg.

## Gruppen & Kreise

### Krabbelgruppe

Mittwoch 9.30-11 Uhr im Gemeindehaus Westheim.

Herzliche Einladung an die ganz Kleinen mit ihren Eltern zum gemeinsamen Singen und Spielen.

### Kindergottesdienst Schwebheim

Team: Manuela Thürauf und Nathalie Hess. 14täglich Sonntag um 10 Uhr zusammen mit KiGo Illesheim.

11.4. in Schwebheim, 25.4. Illesheim  
9.5. Schwebheim, 23.5. Illesheim.

### Kindergottesdienst Illesheim

Team: Magdalena Aboutaleb, Anja Pfeiffer, Andrea Arnold. 14täglich So. 10 Uhr mit KiGo Schwebheim.

11.4. in Schwebheim, 25.4. Illesheim  
9.5. Schwebheim, 23.5. Illesheim.

### Kindergottesdienst Urfersheim

Team: Evi Weiß, Eva Rienecker und Jana Hörig. 14-tägig am Sonntag um 10.00 Uhr im Schulhaus.

4.4., 25.4., 9.5. und 23.5.

### Kindergottesdienst Westheim

Team: Andrea Endres, Katharina Christ, Vera Arnold, Verena Körner; 14täglich So. um 10 Uhr.

4.4., 18.4., 2.5. und 16.5.

### Präparanden

Ort und Zeit in Absprache mit den Pfarrern, die den Unterricht durchführen.

Der Beginn des Unterrichts ist nach den Pfingstferien, aber voraussichtlich nicht wie ursprünglich geplant in Burgbernheim, sondern in Bad Windsheim.

### Frauenkreis

Claudia Hofmann & Team.  
Monatlich im Winterhalbjahr.

**Sa., 24.4.** 9.00 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindehaus in Westheim mit Referentin Jutta Lenhart. Ihr Thema lautet: „Kritisieren ohne zu verletzen.“ (Näheres siehe S. 17).

Dieses Treffen bedeutet den Abschluss der Frauenkreissaison.

### Posaunenchor Illesheim

Leitung: Elke Förster. Probe Di. 20 Uhr im Schulhaus

### Posaunenchor West-Urfersheim

Leitung: H.-E. Böe. Probe Di. 19.30 Uhr im Gemeindehaus Westheim

### Samstag, 17. April

### Schafkopfturnier in Schwebheim



Um 20 Uhr wird das alljährliche Turnier im Gemeindehaus in der Schulstraße eröffnet.

Der Erlös ist für die Erhaltung des Gemeindehauses bestimmt. Es gibt wieder attraktive Preise zu gewinnen.

25

## Silberne Konfirmation am 16. Mai in Schwebheim

Zur Jubelkonfirmation in der St. Laurentiuskirche wurden die Konfirmationsjahrgänge 1982 bis 1985 eingeladen:

**1982:** Manfred Neumeister, Gunther Thürauf, Reinhard Hofmann.  
**1983:** Eva Gesell, geb. Hofmann, Elke Neumeister, Reinhold Braun, Hartmut Geißendörfer. **1984:** Dietmar Dasch, Dieter Frank, Rainer Thürauf, Jutta Gundel, Marion Faust, geb. Löder, Beate Eichner, geb. Oberndörfer. **1985:** Ulrike Neumeister, geb. Dürr, Claudia Nähr, geb. Dasch und Margit Schäffer, geb. Hofmann.

Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der Laurentiuskirche Schwebheim.



## Kindergarten „Der Gute Hirte“

### Termine und Schließtage

**1.4.** Frühlingsfrühstück der Kindergarten- und Krippenkinder. **1.4.** Osternestsuche. Ab 12 Uhr ist der Kindergarten geschlossen. **2.-5.4.** Karfreitag bis Ostermontag geschlossen. **27.4.** Sitzung des Elternbeirats um 20 Uhr im Kindergarten. **10.5.** Muttertagsbrunch. **13.-14.5.** Christi Himmelfahrt und Tag danach) geschlossen. **24.5.** Pfingstmontag geschlossen. **3.-4.6.** Fronleichnam und Tag danach geschlossen. **12.6.** Sommerfest zu dem Thema: „Hier bin ich zu Hause.“

### Zertifikat für Krippenarbeit

Ulrike Freund hat ihren Qualifikationskurs zur Fachpädagogin für Kinder von 0 bis 3 Jahren erfolgreich abgeschlossen. Der Kurs umfasste 10 Tage mit Themen wie „Pflege und Versorgung von Säuglin-

gen“, „Kinder in ihrer Entwicklung stärken und fördern“, „Aufnahme und Begleitung von Kindern mit Entwicklungsverzögerungen“, „Kinder in Krisen“ oder „Frühe Glaubenserfahrungen in Beziehung, Ritual und Wertschätzung.“ Der Kurs schloss am 10. Tag mit der Präsentation einer Gruppenarbeit und der Überreichung des Zertifikats. Herzlichen Glückwunsch, Ulrike!

*Bild unten: Auftritt der Purzelgarde der FGI am Rosenmontag im Kindergarten. Vielen Dank!*



www.e-kirche.de/marktbergel



# Marktbergel und Ottenhofen

## Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel:

Pfr. Gerhard Scheller, Würzburger  
Straße 18, 91613 Marktbergel  
☎ 09843/3922, Fax: 09843/980279

✉ pfarramt-marktbergel@t-online.de  
Bürostunden der **Sekretärin**

Carmen Harttung: Di + Fr, 8 - 12 Uhr

**Kindergarten** „Im Sonnenschein“:

Dürrbachstr. 20, 91613 Marktbergel

Leitung: Doris Hanauer, ☎ 09843/792,

✉ kiga.marktbergel@gmx.de

## Kirchenvorstand Marktbergel:

Vertrauensfrau Ruth Schuh (Tel. 3994)

## Kirchenvorstand Ottenhofen:

Beate Henninger-Roth (Tel. 988203)

**Diakoniestation** für die Region Bad

Windsheim Schwester Ursula Stahl,

Tel.: 09841/664412

Liebe Gemeindeglieder,  
die Passionszeit schreitet voran,  
Ostern und Konfirmation kommen  
näher. Und auch die Bauarbeiten  
am Kindergarten gehen vorwärts  
(nähere Infos auf Seite 22). Es wird  
nun langsam konkret - wenn auch  
*noch* kein genauer Termin für den  
Umzug bzw. die Einweihung ge-  
nannt werden kann.  
Vor ziemlich genau zwei Jahren dis-

kutierten wir im Kirchenvorstand  
erstmal die Erweiterung des Kin-  
dergartens, bald darauf auch mit  
Bürgermeister und Gemeinderat.  
Mittlerweile geht es schon um die  
Einrichtung des Gebäudes und die  
Mitarbeiterinnen überlegen dem-  
nächst, wie die praktische Arbeit  
darin aussehen kann. Die Eltern ha-  
ben wir gebeten, die Buchungszei-  
ten für ihre Kinder ab Herbst festzu-

legen. In diesem Zusammenhang  
danken wir der Erzieherin Nicole  
Fehler für ihre Mitarbeit seit Januar  
2009. Sie hat sich wegen ihres be-  
fristeten Arbeitsvertrages ab 1. Ap-  
ril eine neue Stelle gesucht. Erziehe-  
rin Corina Hasselt wird bis August  
mit 15 Stunden/Woche aushelfen.  
Auch dafür vielen Dank.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen

Ihr Gerhard Scheller, Pfr.

## Pfadfinder on Tour nach Finnland

Eine Gruppe der Pfadfinder vom  
Stamm St. Kilian fahren im August  
2010 für zwei Wochen nach Finn-  
land.

Geleitet wird die Gruppe im Alter  
von 12 - 16 Jahre von Ulrich Stahl.  
Hierbei sind wir während der ersten  
Woche Teilnehmer von einem Zelt-  
lager mit ca. 10.000 Pfadfinderinnen  
und Pfadfinder. Dieses Zeltlager ist  
ein Finnjmboree mit dem Namen  
KILKE.

Bei KILKE sind ca. 9.000 Pfadfinderin-  
nen und Pfadfinder aus Finnland  
und Schweden und ca. 1.000 inter-  
nationale Teilnehmer wie wir.  
Gesprochen wird hierbei nur  
finnisch, schwedisch und eng-  
lisch.

Somit ist es auch für viele  
Schüler eine gute Möglichkeit,  
seine Englischkenntnisse ein-  
mal praktisch anzuwenden  
und nicht nur „Für die Schule  
zu lernen“

In der zweiten Woche sind wir

alleine, oder mit einer Partnergrup-  
pe aus Finnland mit dem Rucksack  
unterwegs. Darüber hinaus planen  
wir in dieser Woche Kajak zu fah-  
ren.

Um die Kosten für die Teilnehmer  
zu senken, veranstalten wir Pfadin-  
der in diesem Jahr verschiedene  
Aktionen, wie z.B. die Schneebar  
und das Singen bei den 80jährigen  
im Advent und führen eine Spen-  
densammlung durch. Für diese  
Sammlung liegt die Zustimmung  
des Kirchenvorstands und die Ge-  
nehmigung des Landratsamtes vor.  
Selbstverständlich freuen wir uns  
für jede weitere Spende.

Vielen Dank.

Die Pfadfinder vom Stamm St. Kilian



## *Für die Jugend:*

### KRIMI total ...

### Wer entlarvt den Mörder?

Ein mysteriöser „Todesfall“ in der  
Mafiafamilie Calente ist von Euch  
zu lösen...

Jugendliche ab der Konfirmation  
sind am

Dienstag 30. März  
von 18.00 - 20.00 Uhr  
in und um St. Kilian

eingeladen, mitzuhelfen den  
„Mordfall“ zu lösen. Die Kompliz-  
en der Mafiafamilie servieren  
auch etwas zum Essen und Trin-  
ken.

Ein Angebot von und mit  
Regina Dumke

Mitarbeiterin in der ev. Jugendarbeit in  
den Kirchengemeinden der Region West

### Kindergottesdienst

#### **...in Marktbergel am:**

11. und 25. April,  
9. und 23. Mai jeweils  
10 Uhr, St. Kilian.

#### **...in Ottenhofen am:**

4. und 18. April sowie  
am 2., 16. und 30. Mai jeweils um 10  
Uhr im Gemeindehaus.



### Seniorenkreis Marktbergel

**19. April:** Tanzen im Sitzen mit Heidi Brückner um 14 Uhr in St. Kilian - Kuchenspenden bitte bei Frau Hirsch anmelden, Tel.: 3230.

**10. Mai:** Nachmittagsausflug mit Kronleuchter-Besichtigung  
Im Herbst letzten Jahres hat sich der Seniorenkreis dafür ausgesprochen, dass er die Anschaffung eines neuen Kronleuchters für die Veitskirche aus der Seniorenkreis-kasse kräftig unterstützen und daher auch bei der Auswahl eines Modells mitreden will. Deshalb möchten wir auf dieser Fahrt ein paar benachbarte Kirchen besuchen, um eine Vorstellung von möglichen Leuchtern zu bekommen. Zum Abschluss besuchen wir eine Gastwirtschaft zum Kaffeetrinken.

#### **Abfahrt:**

13.20 Uhr: Ermetzhof  
13.25 Uhr: Munasiedlung  
13.30 Uhr: Marktbergel (Rathaus)

**Unkosten:** 5,- €

**Anmeldung** im Seniorenkreis am 19. April oder im Pfarramt (Tel.: 3922).

### Seniorenabendmahl

Am Gründonnerstag, 1. April, ist um 16 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl in St. Kilian, bei der Austeilung kann man sitzenbleiben.

### Monatssammlungen

**April:** für Aufgaben der eigenen Gemeinde.

**Mai:** für die Veitskirche bzw. die Kirche Ottenhofen.

### Kirche Ottenhofen

Der Winter hat auch die Arbeiten an der Kirche ruhen lassen: Die Fundamente um den Turm wurden jedoch mittlerweile freigelegt. Hier soll sobald das Wetter passt ein

besserer Schutz gegen die Nässe durch eine Drainage und Dämm-Matten erreicht werden.

Von der Denkmalpflege wurde die Idee von Herrn Bernt (Staatliches Bauamt Ansbach) gutgeheißen, über der Treppe zum Turm ein Dach anzubringen.

Herr Bernt ist außerdem der Frage nachgegangen, was eigentlich unter der Außentreppe ist. Nach alten Plänen scheint hier ein Hohlraum zu sein. Durch die Ritzen in den Treppenstufen dringt hier wohl einige Feuchtigkeit ein - und kann nur schlecht wieder entweichen. So sucht sich das Wasser seinen Weg durchs Mauerwerk, was die entsprechenden Schäden außen und innen verursacht. Vermutlich wird

beim Aufgang zur Kanzel die Mauer durchbrochen, um diesen Hohlraum zu begutachten.

### Jungbläser-Ausbildung

Der Posaunenchor plant eine Jungbläser-Ausbildung. Wer Interesse hat, kann sich bei 1. Vorstand Jürgen Grauf (Tel.: 09843/3883) oder bei Dirigent Wolfgang Lampe (Tel.: 09843/3137) melden oder informieren unter [www.posaunenchor-marktbergel.de](http://www.posaunenchor-marktbergel.de).

### Der Pfarrer ist nicht da...

Von Samstag, 24. April bis Dienstag, 27. April 2010 ist Pfr. Scheller in Urlaub. Vertretung in dringenden Fällen hat Pfr. Hofmann, Illesheim. Tel.: 09841/8468.



„Frühmorgens, da die Sonn aufgeht“ feiern wir am 4. April Gottesdienst zur Osternacht in einer besonderen Form und zu ungewohnter Zeit (Beginn: 5.30 Uhr in der Veitskirche), dabei auch das Abendmahl. Anschließend sind alle Gottesdienstbesucher herzlich zum Osterfrühstück in die Kilianskirche eingeladen.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst der Kirchengemeinden Marktbergel, Ottenhofen und Burgbernheim  
**am 13. Mai um 9.30 Uhr**

**am Regenüberlaufbecken am Spurweg**  
zwischen Marktbergel (am Ortsausgang nach Westheim links - nicht für PKW) und Ottenhofen (an der Kirche rechts). Dort an der Kirche ist Parkmöglichkeit für PKW) Bei Regen ist der Gottesdienst in der Kirche in Ottenhofen.

Diese Gottesdienste werden musikalisch ausgestaltet durch

- die **Bergelmer Sängern:**
  - \* Karfreitag, 2. April um 10 Uhr in St. Veit
- den **Frauensingkreis:**
  - \* Nachmittagsandacht der Konfirmation in Marktbergel am 18. April um 14.30 Uhr in St. Veit
  - \* Sonntag Kantate, 2. Mai um 10 Uhr in St. Veit
- den **Posaunenchor:**
  - \* Ostersonntag, 4. April, um 10 Uhr in St. Veit
  - \* Konfirmation Ottenhofen, 11. April um 9.30 Uhr in der Kirche
  - \* Konfirmation Marktbergel, 18. April um 9.30 Uhr in St. Veit
  - \* Himmelfahrtsgottesdienst am 13. Mai um 9.30 Uhr
  - \* Pfingstsonntag, 23. Mai um 10 Uhr in St. Veit

Herzliche Einladung!

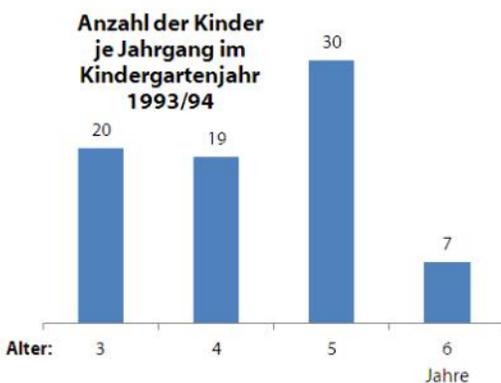
Bei 9 Kindern im Geburtsjahrgang 2009 in Marktbergel fragt sich Mancher:

## „Wird der große neue Kindergarten auch voll?“

Die Antwort lautet: Im September 2010 und in den Jahren danach auf jeden Fall. Für die Zeit danach können natürlich nur Vermutungen geäußert werden und Genaueres bleibt Spekulation. Tatsache ist aber auch: Ein attraktives Betreuungsangebot für Eltern mit Kindern von 1 bis 10 Jahren in einem neu renovierten Gebäude ist allemal ein Argument, in Marktbergel wohnen zu bleiben bzw. hierher zu ziehen!

### Durchschnittliche Geburtenzahl seit 1980 liegt höher

Bevor die Marktgemeinde dem Vorhaben zugestimmt hat, wurde von Kämmerer Rainer Rank die durchschnittliche Geburtenzahl seit 1980 ermittelt: danach sind es 19 Geburten jährlich! Sicher: die langfristige Tendenz geht leicht nach unten,



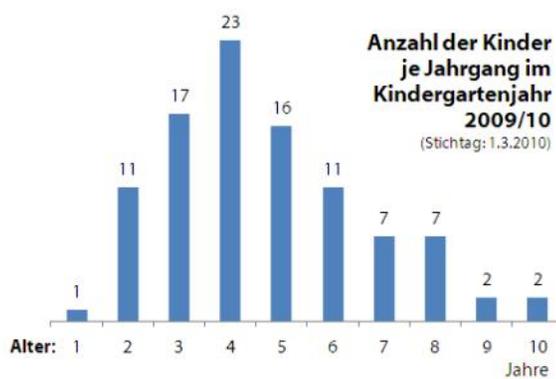
jedoch ist das kein Grund, die Zahl von 2009 mit 9 Geburten als Maßstab für die Zukunft zu nehmen.

### Es kommen nicht nur die Kinder zwischen 3 und 6 Jahren

Freilich: 9 Kinder pro Jahrgang wären zu wenig, wenn man nur 3 bis 6-jährige betreut. Die Tabellen zeigen: die klassische Kindergarten-Altersgruppe zwischen 3 und 6 Jahren stellt zwar den größten Anteil der gegenwärtigen Belegung, ist aber bei Weitem nicht (mehr) alles:

### Schulkinder sind uns wichtig...

Seit September 1997 betreuen wir Schulkinder am Nachmittag. Von Montag bis Donnerstag erledigen sie dabei auch ihre Hausaufgaben. Meistens waren es zehn oder mehr Kinder, meistens aus der 1. und 2.



Klasse, manchmal bis zur Vierten. Ein pädagogisches Konzept wurde erarbeitet. Nachdem sie bisher in einem Intensivraum untergebracht waren, bekommen sie nun endlich zwei Räume im Obergeschoß. Den Kindern gefällt es, nach der Schule in anderen Räumen und mit anderen Menschen zusammenzusein.

### ... die Kinderkrippe auch

Seit Januar 2009 gehören auch die „Krippen-Kinder“ zu unserer Einrichtung, die (zum Teil lange) vor ihrem 3. Geburtstag zu uns kommen. Sie bekommen nun in dem Anbau gleich vorne an der Straße ein neues Domizil mit geeigneter Möblierung, Wickelplatz und Ruheraum.

### Die Bauarbeiten gehen voran

Der strenge Winter hat auch den Fortgang der Bauarbeiten am Kindergarten ausgebremst und beeinträchtigt. In der Woche nach dem 3. Advent sollte noch der Außenputz und Anstrich am Obergeschoß angebracht werden - der Kälteeinbruch verzögerte dies aber bis Ende Februar.

Auch im Inneren konnte es erst richtig losgehen, als die Fenster

weitgehend eingebaut waren. Doch dann ging es seit Anfang Februar flott voran: die Elektro-, Heizungs- und Wasserinstallation hat inzwischen große Fortschritte gemacht. Im Obergeschoß sind diese Arbeiten bald fertiggestellt.

Ein paar Einzelentscheidungen seien hier näher erläutert:

Der Kirchenvorstand entschied sich nach längerem Abwägen Ende September die **Fenster und Außentüren** in Holz/Alu-Bauweise anfertigen zu lassen. Gründe dafür waren,

dass Holz im Innern eines Gebäudes viel freundlicher und natürlicher wirkt als Kunststoff. Die Aluschale außen macht ein Streichen der Fensterrahmen überflüssig und spart so in Zukunft einiges an Zeit und Geld. Und der finanzielle Aufwand blieb gerade noch im Rahmen der Kostenschätzung.

Die Beheizung des gesamten Gebäudes erfolgt nun mit **Fußbodenheizung**. Zuerst war geplant, die



## Gruppen & Kreise in der Gemeinde

### Frauensingkreis

1. Vorstand: Erika Weber, Dirigentin: Karin Spallek  
Mittwoch, 20 Uhr in St. Kilian

### Posaunenchor

1. Vorstand: Jürgen Grauf, Dirigent: Wolfgang Lampe  
Freitag, 20 Uhr im Alten Schulhaus

### Frauenkreis

Ansprechpartnerinnen: Erika Weber, Frieda Hirsch  
Montag, 20 Uhr in St. Kilian

Meist am 1. Montag im Monat. Aushang der Termine am  
Laden „Um's Eck“ oder Schaukasten der Raiffeisenbank aus.

### Krabbelgruppe

Ansprechpartnerin: Margit Scheller  
Donnerstag, 9.30 Uhr in St. Kilian

### Sippenstunde Pfadfinder

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:  
Ulrich Stahl, Sebastian Endreß, Fabian Sandmann  
Donnerstag, 16 Uhr, Alter Kindergarten

### Jungpfadfinder und Wölflinge

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:  
Ulrich Stahl, Sebastian Endreß, Fabian Sandmann  
Freitag, 16 Uhr, Alter Kindergarten

### Mädchenjungschar (1.-7. Kl.)

Ansprechpartnerinnen: Katharina Junger,  
Sophia Goller und Christina Hank  
Samstag, 10.30 Uhr in St. Kilian

Alter Kindergarten: Am Niederhof 4 / St. Kilian: Am  
Niederhof 5 / Altes Schulhaus: Kirchstraße 22

## Wir gratulieren

### Geburtstage im April 2010

01. Helga Thümmler	85 J. M
01. Lothar Thümmler	86 J. M
01. Elfriede Thumshirn	75 J. M
01. Robert Rückert	73 J. M
03. Gerhard Pflüger	73 J. O
04. Gerhard Thürauf	85 J. M
06. Ella Bodechtel	70 J. M
08. Werner Hasselt	71 J. M
09. Christine Thürauf	88 J. M
09. Hermann Engelhardt	74 J. M
10. Johann Zapf	73 J. M
13. Emma Fetz	73 J. M
14. Lieselotte Hochmuth	75 J. M
14. Herbert Weinmann	79 J. O
16. Lotte Endreß	84 J. M
16. Heinrich Treuheit	84 J. M
18. Robert Schmidt	71 J. M
22. Georg Zapf	83 J. M
23. Gerda Stahl	74 J. M
23. Leonhard Hardung	88 J. O
25. Emma Siemund	79 J. M
26. Frieda Krauß	76 J. M
26. Rudolf Merz	73 J. M
28. Robert Balbach	74 J. M
28. Helene Kliemant	70 J. M
28. Andreas Kühlwein	70 J. M
29. Martha Walter	76 J. M
30. Rosemarie Pilec	82 J. M
30. Marliese Kühlwein	71 J. M

### Geburtstage im Mai 2010

03. Rosa Boß	81 J. M
03. Lydia Distler	73 J. M
04. Heinrich Ehrmann	73 J. M
08. Hans Lichtenwalter	77 J. M
08. Hans Pawels	71 J. M
14. Adolf Aumüller	72 J. O
15. Willi Czerwonka	86 J. M
16. Anneliese Keil	78 J. M
16. Dieter Teufel	74 J. M
20. Heinz Röttlingshöfer	70 J. M
23. Robert Weber	81 J. M
25. Heinz Sandmann	71 J. M
27. Georg Grosch	75 J. M
28. Irmgard Treuheit	80 J. M

M = Marktbergel / O = Ottenhofen

In die Liste aufgenommen sind alle Jubilare ab 70 Jahre. Besucht werden alle bei „runden“ oder „halb runden“ Geburtstage und jährlich ab dem 90. Lebensjahr.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Marktbergel Bescheid.

## Aus den Kirchenbüchern

seit Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefes:



### Getauft wurden in Marktbergel:

**FABIAN BERENDT** am 24. Januar - 1. Kind von Daniel und Kathrin Berendt.

„Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!“ (Johannes 14, 1)



### Beerdigt wurde in Marktbergel:

**HEINZ WEIDE** (56 Jahre), verstorben am 31. Januar, wurde am 3. Februar zu Grabe getragen.

„Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit“ (Daniel 9, 18)

Fußbodenheizung im Anbau von 1988 (3. Gruppe) zu erhalten. Dann aber wurden - um einen möglichen Anschluss zu finden - metallene Verbindungsstücke (Bild) gefunden wurden, die schon zur Hälfte zugeroset waren. Wir entschlossen uns, nicht das Risiko einzugehen, dass in ein paar Jahren repariert bzw. umgebaut werden muss. Außerdem liegen die Heizschleifen bei einer neuverlegten Fußboden-



heizung enger, sodass völlig auf ergänzende Heizkörper verzichtet werden kann. Außerdem braucht die Vorlauftemperatur nur maximal 40° sein und es muss daher weniger Energie zur Erwärmung des Heizkreislaufes aufgewendet werden. Im nächsten Gemeindebrief wird der Termin für die Einweihung bekannt gegeben. G. Scheller

### Kontoverbindungen für Ihre Spenden:

Spenden können Sie überweisen an...

Gabekasse Marktbergel:

Konto-Nr. 7114826

Gabekasse Ottenhofen:

Konto-Nr. 107114826

jeweils bei der Raiffeisenbank

Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

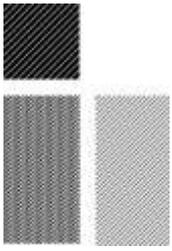
**DANKE !!!**



Der neue Turnraum



im Obergeschoß



Februar/März 2008

# DEKANATS-INFO

des Evang.-Luth. Dekanats Bad Windsheim  
[www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de)

Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim,  
 Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438 Bad  
 Windsheim. Tel.: 09841/2035; Fax-Nr.:  
 09841/79834; E-mail:  
 sekretariat@dekanat-bw.de.  
 Internetauftritt: [www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de). Leitung: Dekanin Gisela  
 Bornowski. Sekretariat: Heidi Bergmann  
 und Elke Albrecht; Bürozeiten Mo-Fr 9-  
 12 Uhr und Mo-Do 14-17 Uhr.

## Kontinuität und Wandel auf dem Land

Landesbischof: Auch im ländlichen Raum wird sich Kirche verändern

Uffenheim. Die bayerische Landeskirche wird auch in Zukunft am Netz von Gemeinden im ländlichen Raum festhalten. Doch aufgrund des demographischen Rückgangs und der hohen Kirchenaustrittszahlen wird auch in den evangelischen Kernlanden das Netz lockerer werden, kündigte Landesbischof Johannes Friedrich Mitte März vor haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Dekanats in Uffenheim an. Die Landeskirche rechne bis zum Jahr 2030 mit einem Rückgang der Kirchensteuern um 25%. Dem Abbau der Gemeindepfarrstellen im landesweiten Durchschnitt um 5%, wie ihn die Landesstellenplanung 2010 vorsieht, die im März der Synode zur Entscheidung vorgelegt wird, würden weitere Einschnitte folgen müssen.

Gleichzeitig hob Landesbischof Friedrich die wegweisende, Identität stiftende Funktion der Kirchengemeinden auf dem Land hervor. Häufig seien die Kirchengemeinden das einzig verbliebene Sprachrohr und Stütze der Dorfgemeinschaft. Der Landesbischof rief dazu auf, den bevorstehenden Wandel aktiv aufzugreifen und vor Ort zu prüfen, ob die Verkündigung des Evangeliums nicht dadurch gestärkt werden könne, dass die Grenzen der Gemeinden durchlässiger würden. Künftig sollten Kirchengemeinden auch verstärkt im besten Sinne missionarisch werden, und sich den Menschen zuwenden, die an den Rändern unserer Gemeinden stehen und weniger Bindung zu ihr

haben, so der Landesbischof. Hohe kirchliche Verbundenheit rechtfertige nicht immer eine besondere Zuwendung von kirchlicher Seite, betonte Friedrich.



*Das Foto stammt vom Besuch des Landesbischofs in unserem Dekanat vor drei Jahren*

## Wir preisen deine Herrlichkeit

40 Jahre Kirchenchor

Obernzen. Mit dem Motto "Wir preisen deine Herrlichkeit" feiert der Kirchenchor am 25. April um 10.00 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst sein 40-jähriges Jubiläum. In diesem Gottesdienst werden langjährige Sängerinnen und Sänger geehrt. Gegründet wurde der Chor 1970 von Konrad Pachtner, der den Chor 33 Jahre leitete. Heute wird das Gesangsensemble von Richard Zeller aus Ufersheim geleitet. Im Jahreslauf umrahmt der Chor wichtige Gottesdienste zur Ehre und zum Lob Gottes.

## Elysium singt in Ipsheim

Ipsheim. Am Sonntag, den 25. April, beginnt um 19 Uhr in der St. Johanniskirche ein Konzert mit dem Chor Elysium. Die Gemeinde und Gäste von auswärts sind hierzu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Karfreitag, 2. April 15.00 Uhr  
 Seekapelle Bad Windsheim

## Musik und Wort zur Todesstunde Jesu

Kammermusik für Blockflöte (Verena Vogt) und Cembalo (Christian Glowatzki).

Sonntag, 9. Mai 19.30 Uhr  
 St. Kilian Bad Windsheim

## Muttertagskonzert

Im Rahmen der 100-Jahrfeier finden die Bad Windsheimer Bläserinnen und Bläser in diesem Jahr Unterstützung durch die Posaunenchöre aus Marktbergel und Ermetzhofen.

*Redaktionsteam des Dekanats-Infos:*  
 Gisela Flogaus (Obernzen), Rüdiger Hadlich und Eduard Hertlein (Bad Windsheim), Hartmut Assel (Burgbernheim);

Fragen und Anregungen nimmt jedes Redaktionsmitglied entgegen. Artikel und Informationen an Pfarrer Rüdiger Hadlich, Bad Windsheim;  
 Tel. 09841/2239,  
 E-Mail: [ruedigerhadlich@vr-web.de](mailto:ruedigerhadlich@vr-web.de)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Dekanatsinfos ist der 8.5.2010!



## Reise nach Rom vom 25. bis 29. August 2010

Rom ist seit vielen Jahrhunderten ein Zentrum der Christenheit, ein Ort, an dem sich Geschichte erleben lässt, mit einer reichen Kultur und weltberühmten Kunstschatzen. Auf vielfachen Wunsch bietet darum die Pfarrei Krautostheim eine Gemeindereise nach Rom an.

Mit geistlicher Begleitung und in Gemeinschaft wollen wir so ein

ganz besonderes Reiseerlebnis möglich machen. Bei Interesse bitten wir um baldmöglichste Anmeldung im Pfarrbüro Krautostheim, Krautostheim 70, 91484 Sugenheim, Telefon: 09165 – 995606, E m a i l : P f a r r a m t . Krautostheim@arcor.de . Letzter Anmeldetermin ist der 20. April 2010. **Weitere Einzelheiten können Sie gerne im Pfarrbüro erfragen.** Wir hoffen, dass dieses Angebot für Sie verlockend ist und Sie mit Freude die Gelegenheit nutzen, **gemeinsam die „ewige Stadt“ zu entdecken!**

*Pfarrerin Anna Becker*

## An Himmelfahrt hinaus in Gottes freie Natur

### Bad Windsheim und Tiefgrund

Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass sich die umliegenden Gemeinden auf dem Königsberg bei Erkenbrechtshofen treffen. Entweder mit dem Auto die kleine Straße von Bad Windsheim nach Oberntief fahren und an der höchsten Stelle zum Parkplatz abbiegen. Oder über den Kurpark und das Krankenhaus hinauswandern auf den Hügel des Königsberges. Beginn ist um 10 Uhr. Gestaltet wird der Gottesdienst vom Posaunenchor und Pf.i.R. Alfred Maurer.

### Pfarrei Ergersheim

Die Kirchengemeinden Ermetzhofen, Neuherberg, Custenlohr, Rudolphofen, Seenheim, Buchheim, Ergersheim, Pfaffenhofen-Bergtshofen und Wiebelsheim feiern wieder gemeinsam ihren dekanatsübergreifenden, Himmelfahrtsgottesdienst am Seenheimer See. Pfarrerin Wibke Schmolinski aus Seenheim und Pfarrer Günter Bauer aus Ergersheim werden ihn gemeinsam gestalten. Außerdem wirkt der Posaunenchor Rudolzhofen/Seenheim mit. Der Seenheimer See befindet sich unterhalb der Weinberge am Ergersheimer Altenberg. **Vom Gemeindehaus „Alte Schule“ in Ergersheim wird der Weg dorthin ausgeschildert.** Bei Regen findet der Gottesdienst in der Kirche Ergersheim statt.

**Und noch mehr Gottesdienste...**

### Ehegrund

Sugenheim. In diesem Jahr versammeln sich die verschiedenen Gemeinden des Ehegrunds am **13. Mai um 10 Uhr am Schützenhaus** in Sugenheim.

### Pfarrei Illsheim

Die Gemeinden treffen sich um 10 Uhr in Sontheim auf dem Bolzplatz bzw. bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus.

### Pfarrei Ipsheim

An Christi Himmelfahrt, den 13. Mai, findet um 10 Uhr ein Gottesdienst im Grünen in Holzhausen statt. Musikalisch umrahmt wird er vom Posaunenchor Ipsheim. Die Feuerwehr von Bühlberg, Eichelberg und Holzhausen sorgt für das leibliche Wohl. Die Gemeinde (und Gäste) sind herzlich eingeladen.

### Marktbergel/Burgbernheim

Der Gottesdienst für Marktbergel, Ottenhofen und Burgbernheim findet um 9.30 Uhr am Regenüberlaufbecken zwischen Marktbergel und Ottenhofen statt.

### Zenngrund

Egenhausen. Der Gottesdienst mit Abendmahl beginnt um 10 Uhr im Hofes des Gasthauses "Zum Kirchenwirt" (neben der Kirche) für den ganzen oberen Zenngrund.

## Besondere Gottesdienste in Bad Windsheim



**Taizé** -Gottesdienst in der Seekapelle

immer am letzten Dienstag im Monat jeweils um 20 Uhr

27. April / 25. Mai 2010

**Lobpreisgottesdienst** in der Seekapelle

immer am 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr

13. April / 11. Mai 2010



**Im Puls** Gottesdienst sonntags im Lutherhaus

immer um 10.30 Uhr und etwas anders als gewohnt

11. und 25. April /  
9. und 23. Mai 2010

## Konvent der Kirchenmusik



*Kapelle in Kaubenheim (Foto Rainer Redlingshöfer)*

Bei regem Austausch und mit großem Interesse verfolgten 20 KirchenmusikerInnen des Dekanats das Thema "Lust auf Üben". Der Frage: "wie motiviere ich meinen Chor" oder "wie beginne ich ein

neues Orgelwerk" wurde auch mit praktischen Übungen nachgegangen. Ermutigung und Wertschätzung drückte Frau Dekanin Gisela Bornowski bei ihrer Andacht aus. Der Konvent 2011 wird am 22. Januar in Bad Windsheim stattfinden.  
*Luise Limpert*

## Ökumenischer Dialog in Bayern intensiviert

Evangelische und katholische Ökumenefachleute haben erstmals gemeinsam eine theologische Stellungnahme erarbeitet

Der Ökumenische Rat der Kirchen hatte bei seiner 9. Vollversammlung 2006 im brasilianischen Porto Alegre das Dokument „Berufen, die eine Kirche zu sein“ vorgelegt und alle 348 Mitgliedskirchen zu einer Stellungnahme aufgefordert. Mit diesem Verfahren soll geprüft werden, in welchen Bereichen die Lehre der Kirchen in aller Welt bereits übereinstimmt und in welchen Punkten noch Differenzen bestehen.

Einen völlig neuen Weg ist man in Bayern bei der Erarbeitung der Stellungnahme der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) ge-

gangen. Zum ersten Mal wurde die Stellungnahme der bayerischen Landeskirche nicht ausschließlich von evangelischen Theologen verfasst, sondern im Dialog mit Ökumenefachleuten der bayerischen Bistümer. Der Ökumenefachausschuss der ELKB und die Ökumenekommission der Bayerischen Bistümer haben die Stellungnahme in einem gemeinsamen zweijährigen Diskussionsprozess erarbeitet.

Er freue sich sehr über diese erstmalige gemeinsame Arbeit an einem Dokument des Weltkirchenrates, so der für Ökumene zuständige Oberkirchenrat Michael Martin. Es habe sich gezeigt, dass wesentliche Aspekte des christlichen Glaubens von beiden Kirchen einmütig vorgetragen werden konnten. Noch bestehende Differenzen wurden



Nächster SaGo - Gottesdienst  
für junge Leute ab 13 Jahren

Sonntag, 11. April  
und 9. Mai

immer um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum

St. Lukas Berliner Str. in Bad Windsheim

im Internet: <http://ej.flobweb.net/>

deutlich benannt, aber in den Diskussionen der Arbeitsgruppe habe sich gezeigt, dass die Unterschiede **auch „Schatzkisten für neue, gegenseitige Lernerfahrungen“ sein könnten.**

Der Ökumenereferent des Erzbistums München und Freising, Ordinariatsrat Armin Wouters betonte, dass dieser gemeinsame Kommentar zwar auf katholischer Seite kein lehramtliches Dokument darstelle, doch ein erfreulicher Ausdruck für die bestehende vertrauensvolle und theologisch fundierte ökumenische Arbeit in Bayern sei. Die Stellungnahme wird am Montag, 15. März von einer kleinen Delegation an den Generalsekretär des Weltkirchenrats, Olav Fykse Tveit in Genf übergeben. An der Delegation nimmt von evangelischer Seite Oberkirchenrat Michael Martin und Kirchenrat Ivo Huber teil, die katholische Kirche wird von Andreas Renz aus dem Ökumenereferat des Ordinariats München vertreten.

Den vollständigen Text des Dokuments können Sie herunterladen unter: [http://www.bayern-evangelisch.de/www/informiert/aktuelle-themen\\_oekumenischer-dialog-in-bayern-intensiviert.php](http://www.bayern-evangelisch.de/www/informiert/aktuelle-themen_oekumenischer-dialog-in-bayern-intensiviert.php)

## Neuer Dekanatsjugendpfarrer

Nun also auch ein neues Amt.

Nachdem ich mich als Pfarrer in Bad Windsheim lang-

sam eingewöhne und mit meiner Familie schon den Einzug in mein neues Pfarrhaus plane, habe ich vor kurzem auch mein erstes übergemeindliches Amt übernommen.

Ich stelle mich ihnen also heute vor als der neue Dekanatsjugendpfarrer im Dekanat Bad Windsheim.

Aber was macht so ein Jugendpfarrer eigentlich?

Sicher nicht die Jugendarbeit in jeder Kirchengemeinde, denn dazu kann er gar nicht die Zeit aufbringen. Er wird auch nicht jeden einzelnen Jugendgottesdienst organisieren, wenngleich ich es durch



durchaus reizvoll finde immer wieder mal bei solchen Gottesdiensten vorbeizuschauen, um zu sehen, was alles möglich ist.

Viel wichtiger ist mir, dass ich als Kontaktperson zwischen den Hauptamtlichen und den entsprechenden Gremien des Dekanates zur Verfügung stehe. Ich will dabei ein öffentliches Sprachrohr sein, um die Interessen unserer Jugendarbeit da zu vertreten, wo zum Beispiel auf politischer Ebene die Rahmenbedingungen der Jugendarbeit entschieden werden. Sicherlich wird sich dabei vieles darum drehen, finanzielle Mittel für gute Projekte zur Verfügung zu stellen, aber mir ist auch wichtig, dass die Jugend eine Stimme bekommt in dieser Welt, die immer mehr von Jugendlichen verlangt, ohne ihnen das Gefühl zu vermitteln, dass jeder und jede Einzelne auch wirklich

wichtig sind.

Lobby-Arbeit scheint da vonnöten.

Die Gelegenheit möchte ich nutzen, um in der Evangelischen Jugendsozialarbeit (EJSA) in Rothenburg Projekte mit zu ermöglichen, die Jugendlichen eine berufliche Weiterentwicklung ermöglichen.

Oder: ich will zum Beispiel im Dekanatsausschuss dafür sorgen, dass man die Jugend nicht vergisst und dass ihr bisher guter Stand auch weiterhin ausgebaut wird.

Und wenn es einmal die ein oder andere gute Idee gibt, die sich lohnt umzusetzen, na dann werde ich auch dafür sorgen, dass ich mir ein wenig Zeit nehme, um sie zusammen mit Ehrenamtlichen zu verwirklichen.

Gute Ideen gibt es bereits viele, vielleicht wird sich so manches entwickeln.

Also: Auf ein Neues und bis bald.

*Helmut Spaeth*

## Wochenenddienste

Jedes Wochenende hat eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in der Westregion Bereitschaft und ist im Notfall erreichbar.

03./04. April:	(Ostern - kein Wochenenddienst)	01./02. Mai:	Scheller, Marktbergel (09843/3922)
10./11. April:	Bauer, Ergersheim (09847/1802)	08./09. Mai:	Scheller, Marktbergel (09843/3922)
17./18. April:	<b>Brändlein, Burgbernheim</b> (09843/97863)	15./16. Mai:	Bauer, Ergersheim (09847/1802)
24./25. April:	Hofmann, Illesheim (09841/8468)	22./23. Mai:	Hofmann, Illesheim (09841/8468)
		29./30. Mai:	Scheller, Marktbergel (09843/3922)
		05./06. Juni:	Bauer, Ergersheim (09847/1802)

Wenn Sie am Wochenende dringend eine Pfarrerin/einen Pfarrer benötigen, sollten Sie sich auf jeden Fall zuerst an Ihr Pfarramt, bzw. Ihre Pfarrerin/Ihren Pfarrer wenden. Wenn Sie dort niemand erreichen, dann können Sie den Wochenenddienst anrufen.

### Impressum

Ausgabe 14 April/Mai 2010

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Pfarrämtern in der „Westregion“ des Dekanatsbezirkes Bad Windsheim Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel.

Internet [www.badwindsheim-evangelisch.de](http://www.badwindsheim-evangelisch.de)

Verantwortlich für der Inhalt ihrer Seiten sind die jeweiligen Pfarrämter

Schriftleitung Pfarrer Gerhard Scheller,  
Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel, Würzburger Straße 18, 91613 Marktbergel  
Tel.: 09843/3922, Fax: 09843/980279, E-mail: Pfarramt-Marktbergel@t-online.de

Auflage **Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich mit einer Auflage von 2.600 Stück.**

Druck Gemeindebrief-Druckerei, Groß-Oesingen



## Ein wankelmütiger Monat



Über den Monat April sagt man auch: „April, April, er weiß nicht, was er will!“ Mit dem 1. April beginnt ein besonders launischer Monat. Das Wetter scheint verrückt zu spielen. Einmal scheint die Sonne, plötzlich bedeckt sich der Himmel, und es regnet in Strömen. Als einer der ersten Sträucher wird die gelbe Forsythie blühen. Bei dieser Pflanze kommen die Blätter übrigens erst nach den Blüten heraus. Achte einmal darauf: Bei den meisten Pflanzen ist es genau umgekehrt.

## Wenn die Knospen springen

Schon im Winter bilden sich bei der Kastanie wie bei vielen anderen Bäumen



am Ende der Zweige Knospen. Allerdings ist von Januar bis März kaum etwas zu sehen. Die Zweige sind kahl. Doch ab April tut sich jede Menge. Schneide von verschiedenen Bäumen mit Knospen einen kleinen Zweig ab und stelle sie in ein Gefäß mit Wasser. Wenn die Zweige im Zimmer dann hell und warm stehen, kann man täglich eine Veränderung beobachten. Du kannst sehen, wie Leben in die Knospen kommt. Das Wasser füllt die ganz gefalteten Blätter und die unscheinbaren Knospen brechen auf. Langsam schälen sich Blätter und Blüten dann aus ihrer engen Behausung. Probiere es einmal aus. Du wirst staunen!



## April, April!

Nicht nur der vierte Monat des Jahres „macht, was er will“. An seinem ersten Tag dürfen zu Späßen aufgelegte Leute ebenfalls tun, was sie wollen. Sie können ihre ahnungslosen Mitmenschen ungestraft mit „in den April schicken“. In Deutschland sind die Aprilscherze übrigens seit dem 17. Jahrhundert nachgewiesen, in Frankreich noch früher. Eine der vielen

Erklärungen, warum ausgerechnet am 1. April Menschen an der Nase herumgeführt werden: 1564 verlegte der französische König Karl IX. den Neujahrstag vom 1. April auf den 1. Januar. Da man zu Neujahr immer Geschenke verteilte, wollte man sich auch weiterhin aus alter Gewohnheit am ersten Apriltag Geschenke machen. Anstelle der Neujahrsgeschenke gab es allerdings Scherzartikel und Schabernack.